

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

393 (24.8.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen Teil A. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34 000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 393.

Karlsruhe, Samstag den 24. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 54 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 392 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 66; die Abendausgabe Nr. 393 umfasst 8 Seiten; zusammen **24 Seiten.**

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. Aug. Die Konstanzer Handwerkskammer gibt folgende beherzigenswerte Ratssätze: In neuerer Zeit mehren sich die Fälle, daß Handwerker junge Leute, die um Arbeit vorpreden, ohne weiteres als Gehilfen oder Gesellen einstellen, ohne sich vorher zu vergewissern, ob dieselben ihre vorgeschriebene Lehrzeit ordnungsmäßig beendigt haben oder nicht. In der Regel handelt es sich hierbei um Lehrlinge, die aus irgend einem Grunde ihre Lehrstelle unbefugter verlassen haben und daher meist auch nicht im Besitze eines Arbeitsbuches sind. Abgesehen davon, daß es unstatthaft und strafbar ist, minderjährige Personen ohne Arbeitsbuch zu beschäftigen, sei noch besonders darauf hingewiesen, daß solche junge Leute so lange als „Lehrlinge“ angesehen sind, bis sie die vorgeschriebene dreijährige Lehre vollendet haben. Ein Lehrling darf aber bei Strafvermeidung nur auf Grund eines schriftlichen Lehrvertrages beschäftigt werden, von dem eine Abschrift der Handwerkskammer vorzulegen ist. Es ist aber jedem Handwerker in seinem eigenen Interesse dringend zu raten, bei Einstellung eines Arbeiters sich davon zu überzeugen, ob dieser tatsächlich auch ausgebildet hat, oder ob das frühere Lehrverhältnis ordnungsmäßig aufgelöst worden ist, zumal der Arbeitgeber auch für die Zahlung einer Entschädigung haftbar gemacht werden kann, wenn er einen Lehrling in Arbeit nimmt, obwohl er weiß, daß dieser zur Fortsetzung eines früheren Lehrverhältnisses noch verpflichtet war.

Mannheim, 23. Aug. Die Verlosungskommission der Ausstellung ist gegenwärtig mit dem Ankauf der Gewinne für die Ausstellungslotterie beschäftigt. Ein Teil der Gewinne wird auch in Bar ausbezahlt. Der erste Geldgewinn beträgt 20 000 M., der erste Wertgewinn besteht aus einer Speisemereinerichtung und einer Herrenzimmereinrichtung. Die kleineren Gewinne werden in Bar ausbezahlt.

Weinheim, 23. Aug. Eine sehr praktische Neuerung hat der hiesige Gemeinderat eingeführt. Wegen der großen Ausdehnung der Gemeindefläche sind die Feldhüter mit Feldbüchern ausgerüstet worden, um so auch aus einiger Entfernung beurteilen zu können, ob die auf den Grundstücken oder in den Weinbergen kultivierten Personen nicht etwa Felddiebe sind. Für den Dienst zur Nachtzeit wurden die Feldhüter mit Revolvern ausgerüstet.

Rom Auland, 21. Aug. Kaum hat der Landmann seine Früchte heimgebracht und die nun fällige Dehnperiode beendet, so tritt für ihn alsbald die Forderung heran, Vorbereitungen zu treffen für die Winterzeit, die hier allgemein Anfangs September beginnt. Hierbei ist das Saatgut von größter Wichtigkeit; denn ein altes Sprichwort sagt: „Wie die Aussaat, so die Ernte.“ Man nehme aber zur Saat nur das Beste, reines und schmerzfreie Getreide. Der Fegeldrusch ist dem Gebrauch der Dreifachmaschine zur Gewinnung von Saatgut entschieden vorzuziehen. Auch ein zeitweiliger Samenwechsel ist dringend zu empfehlen. Gegen

den so häufig auftretenden Brand beize man Spelz und Weizen mit einer Kupfervitriollösung in der jedem Landwirt wohlbekanntem Weise, was wegen angeblicher Arbeitsüberhäufung leider oft unterlassen wird.

Storheim, 23. Aug. Der Verein „Storheimer Hundesport“ hält am 1. September in der Reithalle der Reithalle-Gesellschaft Storheim eine große allgemeine Schau von Hunden aller Rassen, verbunden mit Mattenjäger-Prüfung, ab. Ein Hundezüchter schreibt uns dazu: Der Wert solcher Veranstaltungen für die Masse darf nicht unterschätzt werden. Während die Beurteilung im Schearing besonders der Klein- und Hochjücker gilt, soll die nachfolgende Prüfung die Züchter und Liebhaber anspornen, die nützlichen Naturanlagen des Hundes zu pflegen und zu heben. Die Mattenjäger-Prüfung wird in einem großen, eigens für diesen Zweck erbauten Zwinger stattfinden und so eingerichtet werden, daß die Zuschauer die Prüfung bequem sehen können.

Bühlertal, 24. Aug. Heute früh brannte das Anwesen des Schreinermeisters Bag vollständig nieder. Der Abgebrannte soll verschätzt sein. Die Ursache des Brandes ist Ab. Nr. unbekannt.

Oberkirch, 23. Aug. Gestern nacht war im benachbarten Leersgarten in dem unbewohnten einstöckigen Wohnhaus des Landwirts Leopold Busam im Ortsteil Oberhof auf bis jetzt unbekannter Weise Feuer ausgebrochen, welches das Anwesen total vernichtete. Möbeln, die in dem Gebäude lagerten und nicht verschützt waren, sind im Werte von 1000 M. verbrannt.

Freiburg, 23. Aug. Aus der guten alten Zeit weiß die „Freib. Ztg.“ zu erzählen: Vor 400 Jahren, also anno 1507, erzeuften sich unsere Vorfahren eines geeigneten Jahres an Wein und Korn. Da bekam man für einen Pfennig 12 bis 14 Stück Trauben und 4 Sade Korn um einen Gulden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. August.

Das nächste neue deutsche Postwertzeichen, das in absehbarer Zeit erscheinen wird, dürfte ohne Zweifel eine für Württemberg bestimmte Postkarte zu 3 s sein. Dieses Band hat bis heute die Ortspostkarten zu 2 s beibehalten. Nach den Beschlüssen seines Landtages darf man wohl annehmen, daß die württembergische Post das Porto für Ortspostkarten von 2 auf 3 s erhöhen wird. Dafür ist eine neue Postkarte erforderlich, die es früher nur in Bayern gegeben hat. Wie die Karte, dürfte auch der übrige Vorwurf in brauner Farbe hergestellt werden. Es ist aber noch fraglich, ob dazu der blaue Karton der Zweifelpennigarten oder der hellgelbe Karton der Fünfpennigarten oder ein anderer Karton verwendet werden wird. Wie alle württembergischen Postwertzeichen für den gewöhnlichen Verkehr, wird auch diese Postkarte in der Reichsdruckerei hergestellt werden.

Was bedeutet die Bezeichnung IV B auf einem Automobil? So fragt mancher. Bei dem in den letzten Jahren rapid gewachsenen Automobilverkehr ergab sich im Interesse der öffentlichen Sicherheit die Notwendigkeit, die Automobile zu kennzeichnen, um bei etwaigen Verstößen gegen verkehrspolizeiliche oder sonstige Vorschriften, wie sie sich ja leider auch heute noch manche Automobilisten zuschulden kommen lassen, durch das dem Automobil gegebene Kennzeichen sofort und ohne Schwierigkeiten dessen Besitzer mit seinem Heimatsort feststellen zu können. Wohl jedermann hat diese Kennzeichen schon gesehen, sie bestehen aus großen Buchstaben und Ziffern, so daß sie leicht erkennbar sind. Nicht jedem aber ist wohl die Bedeutung der einzelnen der eigentlichen Automobilnummer beigegebenen Buchstaben und römischen Ziffern bekannt. Sämtliche im Königreich Preußen beheimateten Automobile sind daran zu erkennen, daß die Ziffer I vorgelegt ist. Der sich dann anschließende je nach der Provinz sich verändernde Buchstabe bezieht uns über die engere Heimat, die betreffende Provinz, in welcher der Automobilbesitzer wohnt, z. B. hat Berlin den Buchstaben A, Ostpreußen C, Württemberg Z. Dem Königreich Bayern zugehörige Automobile führen die Ziffer II, an die sich dann die Buchstaben anschließen:

für den Stadtbezirk München A usw. Die besonderen Kennzeichen für die übrigen deutschen Bundesstaaten sind folgende: Königreich Sachsen: Die Ziffern I, II, III, IV, V (je nach den fünf Kreis-hauptmannschaften), Württemberg: Ziffer III und Buchstaben I, B usw. je nach den einzelnen Verwaltungsbezirken. Baden: Ziffer IV und Buchstaben A, B usw. Mecklenburg-Schwerin: M I. Großherzogtum Sachsen: S. Mecklenburg-Strelitz: M II. Oldenburg O. Braunschweig B. Sachsen-Meiningen: SM. Sachsen-Altenburg: SA. Sachsen-Coburg-Gotha KG. Anhalt: A. Schwarzburg-Rudolstadt: SR. Schwarzburg-Sonderhausen: SS. Waldeck: W. Neuh. ältere Linie: RA. Neuh. jüngere Linie: RJ. Schaumburg-Lippe: SL. Lippe: L. Lübeck: HL. Bremen: HB. Hamburg: HH. Elsaß-Lothringen: Ziffer VI und Buchstaben A B usw.

Badische und preussische Eisenbahnwagen. Ein originelles Vor-kommnis ereignete sich diesen Sommer auf der Station Appenweier. Zwei Herren aus Norddeutschland hatten schon in Baden-Baden ge-schimpft über die schlechten Wagen auf den badischen Eisenbahnen. Ein Badenfer, der zur Zeit dort weilte, widersprach, doch die beiden nord-deutschen Brüder ließen sich nichts sagen. Zufälligerweise traf er die beiden wenige Tage nachher auf der Station Appenweier. Sie waren 3. Klasse gefahren und wiesen dem Bekannten aus Baden-Baden zum Beweis ihrer damaligen Behauptung auf einen wirklich alten Eisenbahn-wagen (-Wagen) hin. Der Badenfer fand sich schnell zurecht; er führte die beiden Preußen etwas näher an den „alten Wagen“ — ja drückten sich diese Herren nämlich aus — heran und deutete mit viel-sagerdem Lächeln auf die Aufschrift an dem „Wagen“, die lautete: Königl. Preuss. Eisenbahndirektion „Hannover“. Die beiden Herren schauten die Aufschrift an, gaben aber keinen Ton mehr von sich. Der Badenfer lächelte ihnen „Hilfedeckel“ und stieg in den Straßburger Zug ein.

Das Stadtgartenlonsert, das heute abend, ausgeführt vom Sinfonieregiment Nr. 13, stattfinden sollte, muß wegen schlechter Witterung ausfallen.

Einem Bäckergehilfen in der Müppurrerstraße wurden aus dem Schlafzimmer 85 M. und eine silberne Remontoir-Uhr im Wert von 22 M. gestohlen.

Verhaftet wurde ein 37 Jahre alter, verheirateter, von seiner Frau getrennt lebender Schreibegehilfe aus Stettin wegen Betrugs.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 23. Aug. Der König hat für die Abgeordneten im Darmstadt tausend Mark gespendet.

Herrnalt, 23. Aug. Unsere glanzvoll wiederhergestellte evang. Kirche auf der Stätte des ehemaligen Eisterzierschlossers hat eine bedeutende Baufehle verursacht, zu deren Verminderung jedes Jahr zur Zeit der Hochzeiten ein Kirchenkonzert veranstaltet wird. Das diesmalige Programm wurde durch namhafte Künstler ausgeführt, die Kompositionen von Bach, Beethoven, Mendelssohn, Weber und Wolf darboten. Namentlich die Großh. Bad. Hofopernsängerin Frau Kull von Getrennesh-Karlsruhe entzückte durch ihr klangvolles Organ ebelfter Fülle bei vollkommener Abtundung und gediegenem Stimmungsgehalt des Vortrags. Die Begleitung der Soli sowie den Vortrag auserselbener Orgelstücke hat Herr Organist Albert Guggen-bühler-Karlsruhe mit hervorragendem Können ausgeführt. Auch Herr Kapellmeister M. Post und Herr A. Werner-Mühlader gaben vorzügliche Violin- und Violoncellvorträge zum besten.

Frankenthal, 23. Aug. Was der vielberühmte Pfälzer Durst zu leisten vermag, läßt die jetzt erfolgte Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben des jüngst hier stattgehabten Verbands-tages erkennen. Es wurden darnach in den wenigen Schönen-Feiertagen, ganz abgesehen von dem in zwei großen Bierhallen zum Auskauf gelangten Bier, getrunken: über 12 500 Flaschen Wein, 1875 Flaschen Sekt, 12 000 Bierliter offene Weine und 3300 Flaschen Mineralwasser. Wenn man bedenkt, daß während des Festes von den

Dr. Ernst Nieß zum Universalerben seines mehr als 200 000 Gulden betragenden Vermögens einsetzte. Dr. Nieß veranfaßte dankbaren Erbens diesen Muster eines Klienten ein Leichenbegängnis erster Klasse und bestellte noch am selben Tage neue Visitenkarten als „emeritierter Hof- und Gerichtsadvokat“.

München, 24. Aug. (Tel.) Wie im Riesengebirge ging gestern auch in der bayerischen Alpen reichlicher Schneefall nieder. Jähres-Sinken der Temperatur folgte dem Schneefall in ganz Südbayern.

Worms, 24. Aug. (Tel.) In den Ortshäfen des Tales treten die Mäfern epidemisch auf. Von der Krankheit sind meist Kinder im gartischen Alter betroffen. An verschiedenen Orten hat die Krankheit bösartige Form gezeigt und mit dem Tode geendet.

hd Lemberg, 24. Aug. (Tel.) Dem „Glos“ zufolge, ist man bei der Direktion der Staatsbahn in Stanislaus bedeutenden Anierschlagungen auf die Spur gekommen. Wie verlautet, stehe man am Beginn einer neuen großen Skandal-Affäre.

hd Paris, 24. Aug. (Tel.) Eine Feuersbrunst zerstörte gestern in der Vorstadt St. Antoine eine große Webfabrik. Der Material-schaden wird auf über 100 000 Franks geschätzt.

hd London, 24. Aug. (Tel.) Erste Befürchtungen hegt man hier über das Ausbleiben des Dampfers „Ricaragua“, welcher vor 8 Tagen von Norfolk nach Dublin abgegangen ist. Der Dampfer hatte 45 Mann an Bord und gilt als verloren.

hd Wlta, 24. Aug. (Tel.) Hier kursieren Gerüchte von einem Zusammenstoß zwischen den beiden englischen Panzer-schiffen „Ducen“ und „Formidable“. Beide Schiffe sollen erhebliche Beschädigungen erlitten haben.

hd Newyork, 24. Aug. (Tel.) Eine große Feuersbrunst verur-sachte in Pittsburg für eine Million Dollar Schaden. Vier Feuerweh-reute trugen bei den Rettungsarbeiten schwere Verletzungen davon. In Cincinnati ist ebenfalls eine Feuersbrunst ausgebrochen, die gleichfalls für eine Million Dollar Schaden anrichtete.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Ludwigshafen, 24. Aug. (Tel.) Der sozialdemokratische Fabrikarbeiterverband hielt gestern in Sachen der Lohnbewegung der Badischen Anilin- u. Soda-Fabrik zwei Arbeiterversammlungen ab. In einer derselben wurde eine Resolution angenommen, die dem Bedauern Ausdruck gibt, daß die Fabrikleitung nicht in Unterhandlungen treten

Vermischtes.

Berlin, 24. Aug. (Tel.) Von einem Vorortzuge überfahren und stark beschmutzt wurde ein Streckenwörter aus Rummelsburg. Ansehender ist er gestern in feiner Morgenhülle beim Uberschreiten der Gleise zwischen Sitalau und Rummelsburg von einem Zuge über-fahren worden, der ihm das linke Bein zermalmt. Der Verunglückte blieb bewußtlos neben dem Gleis liegen, bis er in hoffnungslosem Zustande aufgefunden und in das Krankenhaus gebracht wurde.

Berlin, 24. Aug. Ueber eine seltsame Hühneraugengeschichte wird erzählt: Eine Dame, die von einem Hühnerauge arg geplagt wurde, hatte von einer Freundin den Rat erhalten, es mit Phosphor zu befeuchten, was sie tat. Sie vergaß aber ihrem Manne vor dem Zubettgehen Mitteilung davon zu machen. Es hatte gerade zwölf geschlagen, als ihr Mann erwachte und zu seinem Entsetzen ein glühendes Eiwas zu Füßen des Bettes sah. Seinen ganzen Mut zusammen-nehmend, griff er unter das Bett, holte einen Pantoffel hervor, schwang ihn hoch in die Luft und ließ ihn mit großer Kraft auf das mysteriöse Licht niedersausen. Sofort ertönte ein gräßlicher Schrei, und im Bette erhob sich ein großer Tumult. Heute ist die Dame von ihrem Hühner-auge befreit.

Girsberg (Schlesien), 24. Aug. (Tel.) Die hiesige Postzei verhaftete zwei Zuderin-Schmuggler, die in einem hiesigen Hotel unter falschem Namen logierten und beschlagnahmte acht Gold, die angeblich Eigentum, in Wirklichkeit aber Zuderin im Werte von 15 000 M ent-hielten. Ein Schmuggler stammt aus der Schweiz, der andere aus Elsaß.

Neutheben (Oberschlesien), 24. Aug. (Tel.) Aus Wut darüber, daß ihnen kein Branntwein mehr verabfolgt wurde, zerschlugen mehrere junge Burken in dem Schanthalal von Schirekauer Tische, Stühle und Gläser und demolierten den Bierdruckapparat. Der Wirt, der die Not-wies daran hindern wollte, wurde mit Messern gestochen. Ein Polizei-fergeant, der dem Wirt zur Hilfe eilte, erhielt einen Messerstich in die Hand. Als der Beamte einem der Burken Schließzeug anlegen wollte wurde er von den anderen mit Füßen getreten, er zog blank und hielt die Angreifer so lange ab, bis andere Polizeibeamte hinkulamen, mit deren Hilfe die Randies festgenommen werden konnten.

hd Flensburg, 24. Aug. (Tel.) Ein Liebespaar, das sich seit mehreren Tagen in Flensburg aufhielt und Eltern und Angehörigen seine Absicht mitgeteilt hatte, freiwillig aus dem Leben zu scheiden,

wird nunmehr vernicht. Ein einzelnes von den beiden benutztes Boot wurde vor Glücksburg treibend aufgefunden. Man vermutet, daß das Paar seine Selbstmord-Absicht ausgeführt hat.

hd Kiel, 24. Aug. (Tel.) Heute nacht kam in dem rechten Flügel der neuen Marine-Station Sonderburg Feuer aus. Der Brand ent-stand aller Wahrscheinlichkeit nach durch Unvorsichtigkeit eines Schnei-ders in der Schneiberkütte und zerstörte den Dachstuhl. Anderweite Meldungen, monach der ganze rechte Flügel niedergebrannt sein soll, sind, wie die „Kiel. Neuesten Nachrichten“ melden, nicht zutreffend.

Wagen, 24. Aug. (Tel.) Als heute früh die 4. Eskadron der Mannen aus Düsseldorf die steil abfallende Straße bei Vollmarstein hinunterritt, fuhr plötzlich der hinterher folgende Fouragewagen, infolge Versagens der Bremse, in die Eskadron hinein. 2 Mannen wurden ver-letzt und ins Krüppelheim bei Vollmarstein gebracht. Die schwer ver-letzten Pferde mußten erschossen werden.

Kirchberne (Dortmund), 24. Aug. (Tel.) Auf der Harpener Eisenkonstruktion wurden einem Vorarbeiter beide Beine abgequetscht. Der Mann starb auf dem Transport ins Krankenhaus.

Oberhausen bei Essen, 24. Aug. (Tel.) Ein mit 6 Jahren Buchstaus vorbestrafter Häftling griff im hiesigen Amtsgerichts-gängnis mit einem abgebrochenen Stuhlbein gestern einen Aufseher an. Verbeigeilten Aufseher gelang es, den Gefangenen zu überwältigen.

hd Frankfurt a. M., 24. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag erfolgte in der Burgstraße in der Nähe der Lutherkirche eine heftige Explosio-n. In der Straße werden Kanal-Arbeiten vorgenommen und an einer Stelle rasch es stark nach Gas. Einige Knaben stecken ein Bündel Holz an. Sofort schlugen mächtige Flammen empor und ein Kanaldedeckel flog unter heftiger Detonation in die Luft. Glücklicherweise wurde nie-mand verletzt. (Kfzt. Ztg.)

Bad Nauheim, 23. Aug. Hier ist am 18. d. M. der emeritierte Wiener Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Ernst Nieß gestorben, ein Mann, dem es, wie das „Neue Wiener Tagblatt“ mitteilt, seinerzeit auf unge-wöhnliche Weise ermöglicht worden war, sich schon in verhältnismäßig jungen Jahren nach kurzer Berufstätigkeit von der Advokatur zurück-zuziehen. Er führte damals einen Zivilprozeß für einen als Sonder-gericht Bekannten seinen Klienten, der Junggefelle war und keinerlei Ver-wandte besaß. Dieser Mann starb während des Rechtsstreits mit Hinter-lassung eines rechtsgültigen Testaments, in dem er seinen Rechtsnachfolger

Festbesuchern dem Weingott Bacchus nicht bloß in den Hallen auf dem Festplatz, sondern auch in Hotels und Restaurants der Stadt Opfer gebracht worden sind, so wird man den Durst der weinfrohen Pfälzer nach Gebühr zu würdigen wissen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Wilhelmshöhe, 24. Aug. Während des Spazierganges in Sabichtswald gestern nachmittags, an dem auch Prinz Oskar teilnahm, hatte der Kaiser eine längere Besprechung mit dem Vizepräsidenten Grafen Wolff-Metternich. Heute morgen unternahm der Kaiser einen Spaziergang mit den Herren der Umgebung. Um 11 Uhr 5 Minuten fuhr der Kaiser von Station Wilhelmshöhe nach Schwerin, woselbst die Ankunft 6 1/4 Uhr erfolgte.

Würzburg, 24. Aug. (Priv. Tel.) Als erster Präsident des Katholikentages ist Rechtsanwalt Fehrenbach-Freiburg i. B. ausersehen worden.

Emmerling, 24. Aug. Ueber die Begegnung zwischen dem italienischen Minister Tittoni und dem österreichischen Minister Aehrenthal wird folgendes amtlich bekannt gegeben: Die gestrige Konversation zwischen Herrn Tittoni und Freiherrn von Aehrenthal hat die Bestätigung des in De... einvernehmlich festgesetzten Programms ergeben. Zu der Annahme des kürzlich von Oesterreich-Ungarn und Rußland den übrigen Mächten in Konstantinopel mitgeteilten Projekts der Justizreform in Mazedonien seitens Italien liegt ein neuer Beweis vollkommener Identität der Auffassung Oesterreich-Ungarns und Italiens hinsichtlich der Balkanangelegenheiten.

Rom, 24. Aug. Der Papst hat die Demission des Kardinals Nette, des Erzbischofs von Lissabon, in diesen Tagen angenommen.

Neapel, 24. Aug. Heute morgen sind die japanischen Kreuzer „Asutaba“ und „Tschitose“ hier eingetroffen. Der japanische Admiral Tsubo hat die Marinebehörden einen Besuch ab. Abends findet zu Ehren der japanischen Offiziere ein Diner beim Admiral Aquelli statt.

Paris, 24. Aug. (Tel.) Clemenceau trifft morgen nachmittag hier ein. Er wird sich noch am gleichen Tage nach Roubailliet begeben, um dem Präsidenten Fallières Bericht zu erstatten über die Unterredung mit König Eduard in Marierbad. Am Dienstag, spätestens Mittwoch, findet dann ein Ministerrat statt.

London, 24. Aug. Der „Matin“ meldet aus London, König Eduard werde demnächst dem König Haakon in Norwegen einen Besuch abstatten.

Paris, 24. Aug. Der Pariser New York Herald glaubt zu wissen, daß der französische Botschafter in Berlin und der deutsche Reichsminister in Paris sich über die Grundlagen zu einem Einvernehmen zwischen Frankreich und Deutschland abgeeinigt haben. Doch wäre es vorzeitig, so ließe man, zu glauben, daß bestimmte Abmachungen die unmittelbare Folge der Unterredungen auf Nordehen sein werden. Man hat schon davon gesprochen, daß Deutschland einen Ersatz für Marokko verlangen würde. Dies in Gestalt einer finanziellen Unterstützung der deutschen Interessen in Kleinasien, wogegen Deutschland dann Frankreich eine gewisse Initiative in Afrika lassen würde. Ein solcher Vorschlag ist bisher nicht gemacht worden. Aber es ist nicht unwahrscheinlich, daß französisches Kapital einem Unternehmen zu Hilfe kommen wird, das unter dem Schutze Deutschlands steht, und daß die Bewilligung, von der die jetzigen Besuche zeugen, daran einen Anteil hat.

London, 23. Aug. Das Oberhaus beschloß, auf mehreren seiner Amendements zu der Bill betr. die Wiedereröffnung der vertriebenen Pächter, welche vom Unterhause abgelehnt worden waren, zu bestehen. Es werden zweifellos Anstrengungen gemacht, um einen Kompromiß zwischen beiden Häusern zustande zu bringen, allein die Aussichten auf Annahme der Bill werden weniger hoffnungsvoll angesehen.

London, 24. Aug. Im Oberhaus machte Unterstaatssekretär Pittman dem Haus Mitteilung, daß die Regierung die Munizipalräte aller englischen Niederlassungen in China aufgefordert habe, die Opiumhöhlen zu schließen. Die Regierung habe den Vorschlag Chinas, die indische Opiumhandlung nach China jährlich um ein Zehntel zu verringern, angenommen und sich mit einer Erhöhung des chinesischen Einfuhr- und Zinsolls auf ausländisches Opium einverstanden erklärt. Ein chinesischer Zollbeamter soll in Kalkutta stationiert werden. Die Anbaufläche für Opiumkultur in Indien soll beschränkt werden.

London, 24. Aug. Die „Times“ veröffentlicht eine Note, worin China energischen Einspruch gegen das franco-japanische Abkommen erhebt. Dieses Abkommen habe den chinesischen Nationalstolz empfindlich verletzt.

Newcastle, 23. Aug. Die Firma Armstrong erklärt die Nachricht, daß sie von der russischen Regierung Aufträge für den Bau von Kriegsschiffen im Wert von neun Millionen Pfund Sterling erhalten habe, für unzutreffend.

Düsseldorf, 24. Aug. Amtlich wird bekannt gegeben, daß die Flotte, welche nach dem Stillen Ozean geht, im Dezember auslaufen wird. Sie wird aus 16 Schlachtschiffen bestehen und durch die Magelhaens-Strasse nach San Franzisko gehen. Die Torpedobootsflotte geht zur selben Zeit nach dem Stillen Ozean, wird aber nicht die Schlachtflotte begleiten.

will, spricht den christlichen Gewerkschaften Beratung aus und erwartet mit Bestimmtheit noch ein rechtzeitiges Entgegenkommen der Fabrikleitung. Ferner, daß als letztes Mittel vor dem Streik das Gewerbegericht als Einigungsamt angerufen wird.

Hamburg, 23. Aug. (Tel.) Die in der Schleppliffahrt beschäftigten Schiffer, Maschinen und Deckleute sind in eine Ausstandsbewegung eingetreten. Sie haben in einer gestern abend gehaltenen Versammlung eine Resolution angenommen, in der sie sich verpflichten, keine Streitarbeit zu tun und sich mit den schon seit einiger Zeit im Ausstand befindlichen Angestellten mehrerer Schleppliffahrtsgesellschaften solidarisch zu erklären. Dadurch wird der Betrieb im Hafen schwer geschädigt und teilweise aufgehoben, da die betreffenden Firmen vor allem das Bohlen der Seeschiffe bezogen. Die Zahl der in der hiesigen Schleppliffahrt Beschäftigten beträgt 1500 Mann.

Hamburg, 23. Aug. Die Befatzung von 21 weiteren Schleppliffahrtsschiffen kündigte heute. Da für sie nur eine 24stündige Kündigungsfrist besteht, werden sich morgen insgesamt 37 Schleppliffahrtsschiffe betriebslos befinden. Fern. 3ig.

Kopenhagen, 23. Aug. (Tel.) Während der ganzen vergangenen Nacht dauerten die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und des Fachvereins der Dantischer behufs Beendigung des seit vier Monaten bestehenden Eislerstreiks an, der die Arbeiten im Waufach völlig lahmgelegt hat. Die Arbeitgeber erklärten sich mit dem gemachten Vorschlag einverstanden, während die Vertreter der Arbeiter denselben der Generalversammlung des Dantischerfachvereins unterbreiten wollen.

hd Zürich, 24. Aug. (Tel.) Infolge Differenzen des Bahnpersonals in Basel mit der Kreis-Direktion der schweizerischen Bundesbahn wurde in einer Vertrauensmännerkonferenz des schweizerischen Eisenbahnpersonals mit der positiven Resolution beschlossen, falls innerhalb einer gewissen Frist nicht Abhilfe erfolge.

Antwerpen, 23. Aug. (Tel.) Der Arbeitgeberverband beschloß gegenüber dem Ausstand der Hafenarbeiter den Widerstand bis

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Aus Casablanca.

hd Casablanca, 24. Aug. Hier herrscht zur Zeit Ruhe. Die Marokkaner sind plötzlich aus der Umgebung von Casablanca verschwunden, nachdem sie eine Anzahl Dörfer und Ortschaften sowie einzelne Gehöfte und die Ernte in Brand gesteckt hatten. Eine französische Patrouille fand den roten Mantel des Raids, dessen Unerlöschlichkeit bei den letzten Angriffen der Marokkaner die größte Bewunderung der Franzosen erregt hatte. Man nimmt an, daß der Raid getötet worden ist. Das plötzliche Verschwinden der Marokkaner wird von französischer Seite als Kriegslist betrachtet.

Oran, 23. Aug. Der Transportdampfer „Rive“ ging mit einer Traminabteilung und 25 Telegraphisten nach Casablanca ab. Der Rajha von Casablanca wird von der „Rive“ nach Tanger gebracht werden.

hd London, 24. Aug. Die Engländer in Casablanca beklagen ihren durch die Beschädigung der Stadt verursachten Schaden auf 2 1/2 Millionen Mark. Mr. Rudolph ist in Tanger eingetroffen, um bei dem dortigen englischen Gesandten die Erfordernisse der Geschädigten geltend zu machen. (L.-M.)

hd London, 24. Aug. Der Vertreter einer großen Londoner Firma berichtet aus Mogador, daß Stadt und Umgebung ruhig und ernste Anzeichen nicht mehr zu befürchten seien. Die Mehrzahl der Stämme weigere sich, Muley Hafid als Sultan anzuerkennen. Auch die jüdische Bevölkerung ist beruhigt, die Geschäfte sind wieder geöffnet worden. Der Kreuzer „Admiral Rude“ hat den „du Ghahla“ erlegt, welcher nach Gibraltar abgegangen ist. Auch in Marakesch ist alles ruhig. Mehrere einflussreiche Stämme blieben loyal und weigern sich ebenfalls, Muley Hafid als Sultan anzuerkennen.

hd Tanger, 24. Aug. Es bestätigt sich, daß die Europäer Fez verlassen haben. Zahlreiche Verberstämme schwärmen in die Stadt und erregen große Unruhe.

Tanger, 24. Aug. Sämtliche in Tanger lagernden Truppen sind nach Alkazar gefandt worden, um El Merani zu verhaften.

Nach einer Meldung aus Mazagan vom 22. d. M. hat der Stamm der Duhala beschlossen, Muley Hafid zu unterstützen.

hd Madrid, 24. Aug. Kabinettschef Maura, der in San Sebastian eingetroffen ist, wird nach Madrid zurückkehren, um einen Ministerrat zu leiten, der sich mit der marokkanischen Frage beschäftigen wird. Der spanische Minister des Äußeren erklärte neuerdings mit großer Bestimmtheit, Spanien werde keine neuen Verstärkungen nach Marokko entsenden und Frankreich nur insoweit unterstützen, als es sich um die Ausübung der Polizei handelt.

hd Rom, 24. Aug. Die „Tribuna“ warnt Frankreich, sich durch die schwierige Lage in Marokko zu einer Unbesonnenheit hinreißen zu lassen. Der geringste Versuch, das ihm von Europa erteilte Mandat der Ordnungsbewahrung zu einem Eroberungskriege auszunutzen oder auch nur sich die Oberhand in Marokko zu sichern, könnte die schwierigsten Verwickelungen hervorrufen.

Ausgang aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote:

22. Aug. Josef Bissel von Kollmar, Polizeikommissar hier, mit Frieda Hermann von Schutterwald. Oskar Franz von Göttingen, Leutnant hier, mit Elise Schneider von hier. Ernst Müller von Heilig, Kaufmann von Kollmar, mit Helene Trump von Stuttgart. Alois Krimmer von Hochhausen, Telegraphenarbeiter hier, mit Pauline Goffenberger von Göttingen.

Todesfälle:

22. Aug. Katharina Beckler, alt 62 J., Ehefrau des Schlossers Joseph Beckler. Marie Berner, alt 77 J., Witwe des Zimmermanns Joseph Berner. Luise Köhler, alt 69 J., Witwe des Schreiners Lorenz Köhler. Franziska Geyer, alt 78 J., Ehefrau des Schuhmachermeisters Johann Geyer. Amalie Fischer, alt 58 J., Witwe des Landwirts Emil Fischer. — 23. Aug. Christian Krämer, Schuhmacher, ledig, alt 57 J.

Handel und Verkehr.

X Karlsruher Rheinischen-Schiffverkehr. In der Zeit vom 15. bis 20. August sind angekommen: 8 Schiffe mit Kohlen, 4 Schiffe mit Getreide und Südgut, je 1 Schiff mit Saat und Südgut, mit Wismar, mit Südgut, mit Schweinefleisch, mit Brettern, mit Saat, mit Holz, Kohlen und Getreide. Abgegangen sind 2 Schiffe mit Holz, 2 Schiffe mit Südgut, 1 Schiff mit Mehl und 7 leere Schiffe.

Durlach, 24. Aug. Der heutige Schweinemarkt war mit 114 Käufen und 394 Ferkelschweinen besetzt, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Käufer kostete 30-70 M., das Paar Ferkel 15 bis 24 M. Gute Ware wurde rasch und preiswürdig abgesetzt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 24. Aug. Angenommen am 23.: „Wilow“ in Gibraltar, „Schlag“ in Adelaide, „Prinz Ludwig“ in Cues, „Main“ in Capes Gench, am 24.: „Troie“ in Bremerhaven. Partiert am 23.: „Troie“ Döber. Abgegangen am 23.: „Prinz-Regent Luipold“ von Shanghai,

aufs äußerste; er bewilligte eine Million Francs zur Deckung der Kosten.

Versammlungen und Kongresse.

Dresden, 22. Aug. In den Tagen vom 3. bis 7. September findet hier die 10. Versammlung deutscher Historiker statt.

Hannover, 22. Aug. Der Ausschuss des Deutschen Handwerks- und Gewerbeamtstages setzte am 17. d. M. in Eisenach die Tagesordnung für die vom 9. bis 11. September zu Straßburg i. E. stattfindende Vollversammlung des Deutschen Handwerks- und Gewerbeamtstages fest. Es werden u. a. zur Beratung gelangen: 1. Der Gesekentwurf betr. Abänderung der Gewerbeordnung (sog. Keiner Befähigungsnachweis). 2. Die Vergebung öffentlicher Lieferungen und Arbeiten an Handwerkervereinigungen. 3. Die reichsgerichtliche Regelung des Aufbestellungsverfahrens. 4. Der Gesekentwurf betr. Sicherung der Kaufordnungen. 5. Die Reform der Arbeiterversicherungsgeetze. 6. Die Ausdehnung des Leberweisungs- und Scheckverfalls im Handwerk. — Die Verhandlungen auf eine Festlegung des Hterfestes beschloß der Ausschuss zu unterstützen. — Ferner fanden eingehende Beratungen über diejenigen Bestimmungen des Handwerkergesetzes vom 26. Juli 1897 statt, deren Abänderung bezw. Ergänzung nach den Erfahrungen der Handwerks- und Gewerbevereine notwendig ist. Die dahingehenden Vorschläge des Ausschusses werden dem Reichstag und dem Bundesrat Anfang November d. J. in einer ausführlichen Denkschrift unterbreitet werden.

Sport.

Hamburg, 23. Aug. (Tel.) Zu Ehren der amerikanischen Teilnehmer an der deutsch-amerikanischen Sonderklassenweltfahrt Kriessabende veranstaltete der Norddeutsche Regattaveren heute abend im Uhlenhorster Bährhaus ein Festmahl, an welchem 70 Herren teilnahmen, darunter die Bürgermeister Dr. Wundberg und Dr. Burthardt. Dr. Wundberg toastete auf die freundlichen Förderer des Segelsportes, den deutschen Kaiser und den Präsidenten Roosevelt. Dr. Burthardt sprach in englischer Sprache auf die Gäste. Im Namen der letzteren erwiderte Lewis Clarke mit einem Hoch auf Hamburg.

Borkum von Coruna, am 24.: „Scharnhorst“ von Port Said, „König Albert“ von Neapel.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (vom 24. August), and various financial data points.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

Der niedere Druck ist heute von Norden her kräftig vorgezogen und reicht bis Mitteldeutschland herein; sein Kern lagert über der mittleren Ostsee. Der hohe Druck hat abgenommen, die Höchstwerte sind auf den britischen Inseln und jenseits der Pyrenäen beobachtet. In Deutschland hat die Wirkung der Depression die weitere Auflockerung gefordert, das Wetter ist ziemlich kühl und wolfig, vielfach regnet es. Eine Besserung ist vorerst noch nicht wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns for date (August), time (23. Nachts 9 U., 24. Mrgs. 7 U., 24. Mitt. 2 U.), barometric pressure (Barom.), temperature (Temper. in C.), wind speed (Windgeschw. in Prop.), and other weather data.

Höchste Temperatur am 23. Aug. 20,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,7.

Veräußerungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Sonntag den 25. August: Athletenklub Frisk auf. 2 1/2 Uhr Waldseil. Bahnwart Seiler. Räderklub Prohmann. Fahnenweihe. 9 Uhr Ball im Lokal. Fußballklub Phönix. 2 1/2 und 4 1/2 Uhr Wettpiele. Sportplatz. Fußballverein. 3 1/2 Uhr Spiel aller Klassen. Sportplatz. Röhler Krug. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle. Männerturnverein. Familienausflug. Abfahrt 7.02 Uhr. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6 Uhr. Schweizer Hülser. Helvetia. 3 Uhr Gartenfest. Goethehalle. Stadtpark. 4 Uhr Konzert der Leibregimentkapelle. Bitherverein Edelweiss. Gartenfest in der Wolfsschlucht.

MAGGI gekörnte Fleischbrühe advertisement featuring a product image and text describing its benefits and usage.

Grabkränze advertisement for W. Eims Nachf. featuring a wreath image and contact information.

Harmoniums advertisement for J. Kunz, Pianolager, featuring an image of a harmonium and contact details.

Kinderwagen advertisement for a baby carriage, featuring an image of the carriage and descriptive text.

Internationaler Sozialisten-Kongress.

(Unber. Nachdr. verb.) XIII. S. u. H. Stuttgart, 23. Aug. Nachmittags-Sitzung.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung wurde zur Abstimmung über die Gewerkschaftsfrage geschritten. Auf besonderen Antrag verschiedener Delegationen wurde nach Nationen abgestimmt.

Da die französische Majorität keine Abstimmung verlangte, verzichtete auch die Minorität auf ihren Antrag.

Bei der Abstimmung wurde die Resolution der Majorität mit 222 1/2 gegen 183 1/2 Stimmen angenommen. Dagegen stimmten nur einige Amerikaner, wenige Franzosen und Italiener. Argentinien enthielt sich. Die Abstimmung wurde mit Beifall und Heiterkeit aufgenommen.

Damit war dieser Punkt der Tagesordnung erledigt. Der folgende betraf die Frage der Aus- und Einwanderung von Arbeitern.

Dazu lag folgende Resolution vor: Der Kongress erklärt:

Ein- und Auswanderung der Arbeiter sind vom Wesen des Kapitalismus her unzertrennliche Erscheinungen wie Arbeitslosigkeit, Ueberproduktion, Unterkonsum der Arbeiter, sie sind oft ein Mittel, den Anteil der Arbeiter am Arbeitsprodukt herabzusetzen und nehmen zeitweise durch politische, religiöse und nationale Verfolgungen anormale Dimensionen an.

Der Kongress vermag ein Mittel zur Abhilfe der aus der Ein- und Auswanderung für die Arbeiterklasse etwa drohenden Gefahr nicht in irgendwelchen ökonomischen oder politischen Ausnahmeverfügungen zu erblicken, da diese fruchtlos und ihrem Wesen nach reaktionär sind, also insbesondere nicht in einer Beschränkung der Freizügigkeit in einem Ausfluß fremder Nationen oder Klassen.

Dagegen erklärt es der Kongress für die Pflicht der organisierten Arbeiterschaft, sich gegen die im Geiste des Massenimportes unorganisierte Arbeiter vielfach eintretende Verdrängung ihrer Lebenshaltung zu wehren. Er erklärt es außerdem für ihre Pflicht, die Ein- und Ausfuhr von Streikbrechern zu verhindern.

Der Kongress erkennt die Schwierigkeiten, welche in vielen Fällen dem Proletariat eines auf hoher Entwicklungstufe des Kapitalismus stehenden Landes aus der massenhaften Einwanderung unorganisierte und an niedere Lebenshaltung gewöhnter Arbeiter aus Ländern vorwiegend agrarischer und hauswirtschaftlicher Kultur erwachsen, sowie aus den Gefahren, welche ihm aus bestimmten Formen der Einwanderung entstehen.

Er sieht jedoch in der übrigens auch vom Standpunkt der proletarischen Solidarität unvermeidlichen Ausschließung bestimmter Nationen oder Klassen von der Einwanderung kein geeignetes Mittel hierzu.

Er empfiehlt daher folgende Maßnahmen:

I. Für das Land der Einwanderung: 1. Verbot der Aus- und Einfuhr derjenigen Arbeiter, welche einen Kontrakt geschlossen haben, der ihnen die freie Verfügung über ihre Arbeitskraft wie über ihre Löhne nimmt.

2. Gesetzliche Arbeiterhäuser durch Verkürzung des Arbeitstages, Einführung eines Minimallohnes, Regelung des Sweating-Systems und der Heimarbeit, strenge Aufsicht auf die Sanitäts- und Wohnungsverhältnisse.

3. Abschaffung aller Beschränkungen, welche bestimmte Nationalitäten oder Klassen vom Aufenthalt im Lande und den sozialen, politischen und ökonomischen Rechten der Einheimischen ausschließen oder sie ihnen erschweren, und weitgehende Erleichterung der Naturalisation.

4. Für die Gewerkschaften aller Länder sollen dabei folgende Grundsätze allgemeine Geltung haben:

a) Aneignung der Arbeiter durch eingewanderten Arbeiter in die Gewerkschaften aller Länder.

b) Erleichterung des Eintritts durch Festsetzung angemessener Eintrittsgelder.

c) Unentgeltlicher Uebertritt von einer Landesorganisation in die andere, bei vorheriger Erfüllung aller Verbindlichkeiten in der bisherigen Landesorganisation.

d) Aufhebung internationaler gewerkschaftlicher Kartellverträge, durch die diese Frage eine zweckwidrige präzisierende Regelung finden und die internationale Durchführung dieser Grundsätze und Normenverpflichtungen unmöglich wird.

5. Unterstützung der gewerkschaftlichen Organisationen derjenigen Länder, aus denen sich die Einwanderung in erster Linie rekrutiert.

II. Für das Auswanderungsland:

1. Regle gewerkschaftliche Agitation.

2. Belehrung der Arbeiter und der Öffentlichkeit über den wahren Stand der Arbeitsverhältnisse in den Einwanderungsländern.

3. Regle Einmischung der Gewerkschaften mit denen des Einwanderungslandes bei gemeinsamen Vorgehen in den Fragen der Aus- und Einwanderung.

4. Da die Arbeiterwanderung außerdem oft durch Eisenbahn- und Dampfschiffsgesellschaften, Landspulanten und andere Schwindelunternehmungen, durch Erteilung falscher und verlogener Versprechungen an die Arbeiter künstlich stimuliert wird, verlangt der Kongress: Ueberwachung der Schiffsgesellschaften und Auswanderungsbureaus, eventuell gesetzliche oder administrative Maßnahmen gegen diese, um zu verhindern, daß die Auswanderung für das Interesse solcher kapitalistischer Unternehmungen mißbraucht werde.

III. Neuregelung des Transportwesens, insbesondere auf Schiffen. Ueberwachung der Bestimmungen durch Inspektoren mit diskretionärer Gewalt, welche aus den Reizen der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter des Einwanderungslandes sowie des Auswanderungslandes zu bestehen sind. Vorbeuge für die neu ankommenden Einwanderer, damit sie nicht von vornherein der Ausbeutung durch Schmarozger des Kapitalismus anheimfallen.

Da der Transport von Einwanderern nur auf internationaler Basis geregelt werden kann, beauftragt der Kongress das Internationale Sozialistische Bureau, Vorschläge zur Neuregelung dieser Materie auszuarbeiten, in denen die Einrichtung und Ausrüstung der Schiffe, sowie der Luftstraßen zu normieren ist, welcher auf jeden Auswanderer als Minimum zu entfallen hat, und besonderes Gewicht darauf zu legen ist, daß die einzelnen Auswanderer die Passage direkt mit der Unternehmung vereinbaren, ohne Intervention irgend welcher Zwischenunternehmer. Diese Vorschläge sind den Parteileitungen behufs legislativer Verwendung und Anpassung, sowie Propaganda mitzuteilen.

Zu diesem Thema ist inzwischen noch eine lex Duclch beim Kongress eingegangen.

Sie verlangt die Regelung der Ausweisung Landesfremder, die nicht aus politischen Gründen und auch nicht auf administrativem Wege, sondern nur durch Gerichtsbeschluß erfolgen soll.

Der Antrag ist von fast allen Staaten unterschrieben. Deutschland hat nicht unterschrieben.

Als Referent zu der Frage fungierte Reichslagsabg. Ellenbogen (Oesterreich). Er malt Bilder des Elends aus allen Staaten und greift den Kapitalismus an. In Chicago sperre er die Arbeiter in stinkende Schlachthäuser, in San Francisco schicke er sie in Pesthäuser ein. Ueberall nehme er dem Proletariat Luft und Licht. Daher das Hin- und Herfluten der Arbeitermassen. Der Sozialismus wolle den Auswanderern und den Einwanderern das Leben erträglich machen. Die Resolution bringe in dieser Beziehung zahlreiche positive Vorschläge.

In der Diskussion trat Hillquit (Nordamerika) auch im Namen von Kautsky und Rosa Luxemburg für die Abschaffung des Sweating-Systems ein. Er erklärte, die amerikanischen Sozialisten würden genau nach der Resolution handeln und auch die in Amerika einwandernden Japaner und Chinesen freundlich behandeln. (Lebhafter Beifall.)

Kato (Japan), hümmlich begrüßt, erklärt, er habe vor Rücksicht weichen müssen, als er auf dem Kongress so viel von Brüdern

gehört habe und vernommen habe, daß man die Japaner im Auslande nicht mehr so schlecht behandeln wolle, wie oft bisher. In Japan gehe es dem armen Volk sehr schlecht. Jetzt heiße es sogar, ein neuer Krieg zwischen Japan und Amerika stehe bevor. Es sei aber gar kein Grund dazu da. Das arme Volk würde dadurch nur noch mehr als bisher bedrückt werden. Möchten die Genossen aller Länder mir helfen, daß dieser Krieg nicht ausbricht. Leider könne er nur schlecht deutsch sprechen, sonst hätte er noch viel mehr zu sagen. Vor allem danke er den Genossen, daß sie auch den Japanern den Sozialismus gelehrt hätten. (Lebhafter Beifall.)

Arzemer (Australien) erklärt, daß er nicht gegen die Einwanderung von fremden Arbeitern in Australien ist. Leider werde diese Einwanderung von vielen australischen Arbeiterorganisationen bekämpft.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird gelesen. (Großer Lärm. Die Engländer steigen auf die Stühle und stoßen wilde Schreie aus.)

Singer: Das Geschrei hat keinen Zweck. Wer gegen den Schluß ist, kann ja dagegen stimmen. (Lebh. Beifall.)

Der Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen. (Wilder Lärm. Die Engländer und Südafrikaner sind auf die Tische gesprungen und schreien laut in den Saal hinein. Die Glase Singers sucht vergeblich Ruhe zu schaffen. Syndman-England steht auf dem Tisch und hält eine Ansprache. Stürmischer Beifall von den Tribünen, Tischen und Jurone.)

Singer will sprechen, die Engländer hindern ihn durch lautes Geschrei. Kautsky und Rosa Luxemburg eilen zu ihnen hin, um sie zu beruhigen. Vergebens, der Lärm dauert weiter. Ledebour spricht erregt auf Singer ein, der ihn schließlich barock abweist.

Endlich legt sich der Lärm für einen Augenblick, den Singer zu folgender Erklärung benützt:

Die Engländer wollen durchaus sprechen, weil sie sich noch nicht zur Sache geäußert haben. Aber auch die Deutschen, Franzosen, Schweden, Belgier usw. haben nicht gesprochen. Der Kongress hat die Debatte aber geschlossen, also ist Schluß. Wir lassen uns nicht tyrannisieren. (Lebh. Beifall.) Fühlen Sie sich doch als Sozialdemokraten. (Stürmischer Beifall.) Das wilde Geschrei macht keinen Eindruck auf mich. (Lebhafter Beifall.)

Syndman-England ist auf die Tribüne gestiegen: Ich verlange das Wort. (Lauter Lärm, Beifallschreie, Rufe: „Herunter von der Tribüne!“ Hallorufe.)

Singer läßt sich dadurch nicht beirren und gab Ellenbogen Wien als Schlusswort.

Niemand hört zu, erregte Gruppen stehen im Saale. Die Tribünen sind überfüllt. Ueberall wird über das Auftreten der Engländer eifrig debattiert.

Bei der Abstimmung erklären die Engländer, daß sie an der Abstimmung nicht teilnehmen werden. (Große Unruhe.)

Der Antrag auf Abschaffung des Sweating-Systems wird angenommen. Ein anderes Amendement von Kautsky und Rosa Luxemburg wird unter großer Heiterkeit abgelehnt, da nur Kautsky und Rosa Luxemburg dafür stimmen.

Die Abstimmungen werden durch die Jurone der Engländer sehr geübert. Schließlich wird die vorliegende Resolution angenommen. Darauf verlagert sich der Kongress auf Samstag.

hd London, 24. Aug. Der aus Stuttgart ausgewiesene englische Sozialist Duclch wird heute vormittag hier entlassen. Seine englischen Parteigenossen werden ihm einen Empfang bereiten und zu seinen Ehren eine große Kundgebung veranstalten.

Nöck. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 22. August 1907.

Es ist eine Petition von Mühlburg eingekommen, in der die Errichtung einer Leichenhalle und die Einführung des Leichenhauszwanges für den genannten Stadtteil verlangt wird. Dieser Petition ist infolgedessen schon Rechnung getragen, als das Hochbauamt zurzeit damit befaßt ist, ein Projekt wegen Erweiterung der jetzigen Leichenhalle und Erstellung einer Anzahl Leichengellen auszuarbeiten.

Der evangelische Kirchengemeinderat Ruppurr hat darum nachgesucht, die Stadtgemeinde möge die Kosten der in dem Neubau der Kirche aufzustellenden Turmuhr übernehmen und ihm die beiden Glocken im Rathaus zu Ruppurr zum Einschmelzen und zur Anfertigung einer neuen Glocke überlassen. Dem letzteren Wunsch wird unter der Voraussetzung entprochen, daß das bisher im Rathaus vorgenommene Läuten fünfzig in der Kirche in der gleichen Weise erfolgt, dagegen wird die Uebernahme der Kosten der Turmuhr aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

Begegnung eines neuen Leichenschauers für den Stadtteil Mühlburg werden dem Großherzoglichen Bezirksamt neue Vorschläge gemacht, nachdem die bisherigen Verhandlungen zu einem Ergebnis nicht geführt haben.

In den von Kaufmann Burhard in städtischen Hause Kaiserstraße Nr. 143 gemieteten Räden soll mit einem Kostenaufwande bis zu 2000 M die zur Einrichtung elektrischer Beleuchtung erforderlichen Anlagen hergestellt werden, sofern der Mieter einen bestimmten Stromverbrauch und Strompreis garantiert.

Das Großherzogliche Bezirksamt — Polizeidirektion — teilt den Entwurf einer neuen Straßen-Ordnung mit dem Vermerken zur Beurteilung mit, daß es beabsichtigt, nach Einlaß der Neuerung des Stadtrats eine gemeinsame Besprechung über die neuen Bestimmungen abzuhalten, zu welcher Vertreter des Stadtrats, des Verkehrsvereins, der Hauseigentümer und der Automobil-Trafikgesellschaft eingeladen würden. Bei der Wichtigkeit der Sache für die hiesige Stadt beschließt der Stadtrat, zur Vorbereitung des Entwurfs zunächst eine engere Kommission niederzusetzen und dann erst zu demselben Stellung zu nehmen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß über den Einlaß von Straßenherstellungen und Unterhaltungskosten, sowie von Kanalwerken für die Klappschiffstraße zwischen Bodeh- und Brauerstraße Dr. Statute nach Maßgabe der ergangenen öffentlichen Bekanntmachung erlassen werden.

Das Vorgehen der Brauerei A. Prinz, Vergrößerung der Wirtschaft in der Wirtschaft zum „Trompeter von Säckingen“, Kaiser-Allee 9 betreffend, wird nicht beanstandet.

Architekt Heinrich Segauer hat auch bei dem vor kurzem begonnenen Neubau Ede der Sidapromenade und des Bahnd-Platzes die Bauflucht an vier Punkten wieder überschritten. Es wird gegen diese Zuwiderhandlung gegen die baupolizeilichen Vorschriften auch in diesem Falle ausnahmsweise nichts eingewendet, aber eine Entschädigung von 30 M für die 0,5 Quadratmeter umfassende Zueleinanspruchnahme des Gehweges verlangt, wobei das Gelände im Eigentum der Stadt verbleibt. In künftigen Fällen soll dem Benannten die nachträgliche Genehmigung zur Ueberführung der Bauflucht nicht mehr erteilt werden.

In letzter Zeit sind Klagen über Geruchsbelästigungen durch das weisse Gaswerk geäußert worden. Nach den gemachten Erhebungen sind die Klagen darauf zurückzuführen, daß das Gaswerk, weil Saartohlen derzeit schwer erhältlich sind, englische Kohlen vergasst, welche einen mehr als doppelten Schwefelgehalt gegenüber den Saartohlen enthalten. Da die Reinigungsapparate durch die englischen Kohlen in

erhöhtem Maße in Anspruch genommen werden, müßten sie häufiger als sonst entleert werden. Diese Entleerungen verursachen den üblen Geruch. Derselbe war nicht etwa auf Gasauströmungen zurückzuführen. Es ist nun angeordnet worden, daß die Vergasung der englischen Kohle hauptsächlich im östlichen Gaswerk vorgenommen wird und daß die Entleerung der Reinigungsanlagen tünlichst zu Zeiten geschieht, in welchen die Nachbarschaft weniger belästigt wird (bei bewegter Luft). Die baldigste Verlegung der gesamten Gasfabrikation nach dem Ostgaswerk ist übrigens projektiert.

Als technischer Assistent beim städtischen Elektrizitätswerk wird zunächst probeweise der Bauführer beim Krankenhausneubau, Schumacher, angestellt.

Gegen den zur öffentlichen Einsicht aufgelegten Baufluchtenplan für das Gebiet zwischen Hardt- und Söberstraße sind eigentliche Einsprüche nicht eingekommen. Zwei auf das Unternehmen bezügliche Vorstellungen enthalten Anträge, die außerhalb des gegenwärtigen Verfahrens zu erledigen sind. Der Plan wird daher dem Großherzoglichen Bezirksamt zur endgültigen Feststellung durch den Bezirksrat wieder vorgelegt.

Der Entwurf des mit Theaterdirektor Pagin über die Vermietung des Stadtgartentheaters für die Sommerpielzeiten der Jahre 1908, 1909 und 1910 abzuschließenden Vertrags wird genehmigt.

Der Firma Berthold Großkopf, Heraldische Kunstanstalt für Malerei und Gravierungen, wird die Aufstellung einer Reklametafel an der Baumwald-Allee in der Nähe des „Kühlen Krugs“ unter gewissen Bedingungen gestattet.

Das Gesuch eines Photographen um Erlaubnis zur Anbringung eines Aushängeschildes an den städtischen Gebäuden Kaiserstraße Nr. 143 oder Nr. 145 wird ablehnend verchieden.

Gegen die Aufstellung zweier Zierbäumchen vor dem Eingange zum Laden des Hoflieferanten Fischer, Ede Douglas- und Akademiestraße, werden keine Einwendungen erhoben.

Zu der am 15. September ds. J. in Wolsch bei S. stattfindenden Hauptversammlung des Badischen Landesverbandes zur Befreiung des Fremdenverkehrs wird ein Vertreter aus der Mitte des Stadtrats abgeordnet.

Dem Königlich Niederländischen Virtuoso O. Carré wird ein städtischer Platz im Monat Oktober 1909 zur Veranlassung von Schaulustigungen vorbehaltlich polizeilicher Spielverordnungen eingeräumt.

Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt: elf Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, sowie die Gesuche des Wirts August Goll in Welschneureut um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauweinverkauf zum „Waldhorn“, Ruppurrerstraße 46, des Wirts Heinrich Wilhelm Schaeffer um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauweinverkauf zum „Palmengarten“, Herrenstraße Nr. 34, des Wirts Hermann Stoff um Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalen mit Brauweinverkauf von Kaiser-Allee 151 nach Rheinstraße 22, zur „Stadt Karlsruher“, des Wirts Adolf Mayer um desgleichen von Gottesauerstraße Nr. 19 nach Kaiserstraße Nr. 39, zur „Hofenblüte“, des Weggers und Wirts Ludwig Herbst um Befreiung der ihm für die Schankwirtschaft zum „Saalbau“ Gottesauerstraße Nr. 27 erteilten Konzession. Das neuerliche Gesuch des Wirts Johann Gerstner um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Brauweinverkauf im Hause Winterstraße Nr. 21 wird durch Anschlag an der Verkündigungsstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Das Gesuch eines städtischen Tiefbauarbeiters um Gewährung einer Unterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfond wird als unbegründet abgelehnt.

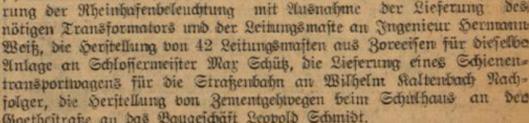
Vergeben werden: Die Lieferung der für die Rohrverbindungen zwischen den Gasmetern und den Gasbehältern im Gaswerk II erforderlichen Schieber an die Firma Bopp u. Reuther in Mannheim-Baldhof, die Lieferung des Lauftrahns für die Wassergasanstalt im Gaswerk II an die Kölnische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft in Köln-Bayenthal, die Lieferung des Koksauflages und der Aufkantung für denselben Bau an die Maschinenfabrik Wilhelm Frommer, die Lieferung von 17 Stück Retortenmundstücken für das Gaswerk II an die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft in Berlin, die Ausführung der Erweiterung der Rheinischen Beleuchtung mit Ausnahme der Lieferung des nötigen Transformators und der Leuchtmasse an Ingenieur Hermann Weiß, die Herstellung von 42 Leuchtmasse aus Joreisen für dieselbe Anlage an Schlossermeister Ray Schütz, die Lieferung eines Schienentransportwagens für die Straßenbahn an Wilhelm Kallenberg Nachfolger, die Herstellung von Zementgebetwegen beim Schiffsbau an der Goethestraße an das Baugeschäft Leopold Schmidt.

Damit wird ausgesprochen dem Karlsruher Fußballverein E. S. für die Einleitung zu den bis vor einigen Tagen veranstalteten Tennis-Mittelspielen.

Zum Vollzuge kommen 466 Aufgabedekreturen über 138 340.11 M., 158 Einmahmedekreturen über 19 209.07 M., 4 Abgangsdekreturen über 32.61 M. und 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken. — 117 Fahrensbewerksverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 2 854 897 M. werden nicht beanstandet.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.

J. Stauber, jetzt Kaiserstr. 121, Karlsruhe. Ausrottung von Ungeziefer jeder Art. Weit gehendste Garantie. Weitere Annahmestelle und Erteilung von Auskunfts-Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Telephon 413. 696/



Zacherlin

aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Emmendingen,

Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu Sonntags-Ausflügen. Ueber der Stadt „die Burg“ mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2 1/2 Std. Mineralbad Kirnhalden. Prächtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt, Nähere Auskunftschrift durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftsstelle Rathaus. 4128-10-1

Wer nach Amerika,

Wien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wendigh an die obrikt. conc. Billetsangabe von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Bezir. Karlsruhestr. 22.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe

empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. 40p Kohlensäurehaltig. 40p Bekömmlich. 11702

Als praktischer Arzt
hat sich hier niedergelassen
Dr. med. E. Riese
Bachstrasse 2 (Ecke Wendtstrasse)
Sprechstunden 8-9 1/2 und 3-4.
12156.3.3

Zahn-Atelier Alb. Günzer
Amaliensfr. 26, neben der Hirschapotheke,
früher langjähriger erster Assistent und Vertreter bei Herrn Häusler.
Schönendste Behandlung.
Mässige Preise. 11402
Sprechstunden von 8-12 und von 2-7 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung.
Karlsruhe, Kaiserstrasse 40
habe ich ein
Spezialgeschäft für gesundheitl. Damen- und
Herren-Wäsche, Kleidung, Nährmittel etc.,
das
Reformhaus „z. Gesundheit“
eröffnet.
Mein Prinzip ist, betr. Qualität der Artikel und vor
allem **Korkunft der Nährmittel**, die allersorgfältigste
Auswahl zu treffen, so dass jedermann, der auf seine
Gesundheit achtet, sicherlich bei mir gut bedient wird.
Ich bitte alle diejenigen, die mit meinen Bestrebungen
sympathisieren, um gut. Unterstützung. 12729.2.1
L. Neubert.

Während des Umbaues
bedeutende Preisermässigung
in sämtlichen Abteilungen des Hauses. 12723
S. Model.

Auf 30 Tage zur Probe
verschicken wir an Jedermann unsere weltberühmten Spezial-Artikel

Rasiergarnitur No. 94
in fein poliertem Holzkasten:
2 1/2 x 1 1/2 cm gross, verschliessbar,
m. verstellb. Rasierapparat, enth.
sämtl. Rasierutensilien: 1a. Silber-
stahl-Rasiermesser No. 10 1/2
einen guten Streichriemen,
eine Dose Schmirgelmasse, ein Stück
antisept. Rasierseife, ein Rasier-
pinsel, eine vernick. Rasierschale,
komplett in Ia. Qualität
nur 3.- Mark.
Dieselbe Garnitur m. Sicherheits-
Rasier-Apparat für Ungeübte
(Verletzung ausgeschlossen)
Mk. 3.50.
Rasiermesser.
Das Beste was es gibt, aus feinst.
angl. Silberstahl geschmiedet!
No. 10 1/2 für schwächere Bärte,
m. Etui M. 1.30
No. 72 f. schw. u. stark. Bärte, m. Etui Mk. 2.-
" 11 für starke Bärte, " " 2.50
" 3 Wirt-Sicherh.-Rasirm. " " 3.-
" 4 " " " " " 1.80
" 4 " " " " " 2.40

Haarschneidemaschine „Germania“
Abbildg. ca. 1/2
natürl. Grösse.
Gebrauchsanweisung liegt
bei. Auch der Ungeübte
kann mit dieser Maschine
selbst Haare schneiden.
No. 75 1/2, Germania, garantiert
beste Qualität, vernickelt, mit 2 Auf-
schiebekämmen, für 3, 7 und 10 mm
Schnittlänge,
per Stück nur **4.50 Mark.**
No. 70, dieselbe Maschine, aber in leichter, billigerer Ausführung, per Stück
nur **3.50 Mark.**
Wird zu den Garnituren ein anderes
Rasiermesser wie No. 10 1/2 od. No. 4 1/2
gewünscht, so erhöht sich der Preis
derselben entsprechend dem Mehr-
preis des betreffenden Messers.

Rasierutensilien
Strohriemen, per St. 60, 90, 125 Pfg. usw.
Rasierpinsel, " " 30, 40, 50 "
Rasierpinsel, " " 20, 40, 75 "

Versandt
per Nachnahme od. Vor-
einsendung d. Betrages.

Garantie!
Nicht Gefallendes wird nach
nach 30 Tag. zurückgenomm.
u. Betrag daf. zurückgezahlt.
Versandfabrik
Märkte

Die vorzügliche Qualität unserer Waren bezeugen die täglich aus unserem Kundenkreise bei uns einlaufenden Anerkennungs-schreiben.

Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen 35.
Umsatz und portofrei versenden wir ferner an Interessenten - ohne Kaufzwang - unsere illust. Hauptpreisliste; dieselbe enthält in grösserer Aus-
wahl: alle Sorten Solinger Stahlwaren (allein üb. 200 Sorten Taschenmesser, darunter viele aus gesetzlich geschützte Muster), sämtliche Haushaltungs-
Artikel, Waffen, Sensen, sämtliche Werkzeuge für Handwerker u. für den Hausbedarf, opt. Artikel, Lederwaren, Schmuckarbeiten, Uhren, Toilette-Artikel,
Pfeifen, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musik-Instrumente, Sprachmaschinen, Kinder-Spielwaren usw.
Bei Aufträgen von 15 Mark an erfolgt portofreie Zusendung.

Alle Mütter
denen das Wohl ihres Kindes am Herzen liegt
wählen als besten Schutz der **Wundermittel**
Dr. Neudecks Kindernahrung „Herkules“
Dose Mk. 1.20. Kinder gebelien prächtig. Besonders be-
währt bei Magen- und Darmstörungen. Befördert die
Stärke. Als ideales Frühstück und
Abendgetränk trinkt man **in jeder Familie**
Dr. Neudecks Krafttrank „Herkules“
Dose für 30 Tassen 80 Pfg. Wohlgeschmeckt,
nicht vorzuzug. Guter Nährwert, daher rasche
Erholung und nervenberuhigend für Genußlose,
Schwächliche, Magenleidende, Kranke, Refor-
mationsgenossen u. Frauen. Zu haben in Apotheken,
Drogerien, etc. Geschäftsproben, Prospekt und Analyse
sind auf Wunsch
Nährmittelwerk Dr. Schwelzer, Hellbrunn.

KAFFEE TEE
Buntz
Nur Original-Packung d. F. A. ZUNTZ sel. WMS.
ERSTKLASSIGE · BESTANERKANNTE · PRODUKTE DER BRANCHE
FEINSTE MISCUNGEN · · · · · BILLIGSTE PREISE
Käuflich in den besseren Lebensmittelgeschäften.

Kaufen Sie
in einschlägigen Geschäften
nur
Schmidts Patent Waschmaschinen
in allen erprobten Konstruktionen zu haben.
Verkaufsstellen Nachweis durch die Generalvertriebsstelle.
C. KOCH, BERLEBURG

Günstigste Gelegenheit
zur Gründung einer Genossenschaft bietet sich 1 oder 2 städt. Kaufl. durch Kauf
eines pa. Geschäftshauses, Wohn. f. 2 Familien, in ausblüh. Amtsstadt
Badens, eig. jämtl. Behörd., Eisenbahnnotenzpunkt, kaufkräft. Hinterland
In dem Objekt, Gehaus, in bester Lage der Hauptstr., von 3 Straßen
begrenzt, wird schon jahrzehntelang Manufaktur- und Kurzwaren-Gesch.
betrieben, auch für jede and. Branche od. Warenhaus hervorragend geeignet.
15 Mille Anzahlung erforderlich. 21
Offerten unter Nr. 7160a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped.
der „Badischen Presse“.

Gottesdienste.
Sonntag den 25. August.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
Während der Abwesenheit des
Pastors zu den Herbstübungen
fällt der Militär-Gottesdienst aus
und wird während dieser Zeit der
Gottesdienst in der Kleinen Kirche
um 1/2 9 Uhr gehalten.
Stadtkirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpfarr. Weid-
meier.
Kleine Kirche.
1/2 9 Uhr Herr Stadtpf. Demuth.
6 Uhr Herr Stadtpf. Maurer.
Schloßkirche.
10 Uhr Hr. Hofdiakon Kähler.
Gemeindehaus der Südstadt.
9 Uhr: Herr Stadtpf. Maurer.
Christuskirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpf. Jaeger.
Gemeindehaus der Weststadt.
Mischerstr. 20.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr
Stadtpfarrer Jaeger.
1/2 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth.
Grabkapelle.
6 Uhr mit Abendmahl: Herr Hof-
diakon Kähler.
Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfs-
geistlicher Sailer.
Abends 1/2 8 Uhr: Herr Hilfsgeis-
tlicher Sailer.
Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Ras-
battenhauspfarrer Schmidt.
Karl-Friedrich-Gebäudenkirche.
(Stadteil Mühlburg.)
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadt-
pfarr. Demuth.
Gottesdienst im Stadteil Biertheim
9 Uhr: Herr Stadtpf. Pau,
daran anschließend Christenlehre.
Wohngottesdienste.
Donnerstag den 29. August 1907.
5 Uhr abends Kleine Kirche: Hr.
Stadtpfarr. Demuth.
Evangelische Stadtmiffion.
Reinshaus Adlerstr. 23.
4 Uhr Jungfrauenverein.
6 Uhr Abendgottesdienst: Herr
Inspektor Diemer.
Dienstag abends 8 Uhr Bibelstunde.
Augustastr. 3: Herr Sekretär
Kähler.
Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde
im Vereinshaus: Herr Inspektor
Diemer.
Christlicher Verein junger Männer,
Kreuzstr. 23.
Sonntag Ausflüg.
Jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr
Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abends 1/2 9 Uhr:
Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: Chris-
tliche Badervereinigung.
Die Räumlichkeiten des Chris-
tlichen Vereins junger Männer sind
jeden Abend von 8 Uhr, an Sonn-
tagen von 2 Uhr an für jedermann
geöffnet.
Reinshaus, Amaliensstr. 77.
Vorm. 1/2 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr: Biblischer Vortrag.
Hr. Inspektor. Böhmert.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.

Montag, abends 1/2 9 Uhr: Klaus-
kreis.
Dienstag abends 1/2 9 Uhr Bibelbe-
sprechung im Männer- u. Jüng-
lingsverein.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr allg. Ver-
sammlung: Herr Stadtmiffionar
Kähler.
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr allgem.
Versammlung, Durlacherstr. 32:
fällt aus.
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Ge-
sangstunde (Männerchor).
Samstag abends 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Evangelisch-lutherische Gemeinde,
alte Friedhofstraße, Waldhornstr.
Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer
Schmidt.
**Apostolische Gemeinde, Garten-
straße 16b. Gottesdienst:**
Sonntag vormittags 1/2 9 Uhr.
Sonntag nachmittags 3 Uhr.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr.
Katholische Stadtgemeinde.
Hauptkirche (St. Stephan).
1/2 6 Uhr Frühmesse.
1/2 7 Uhr hl. Messe.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr deutsche Singmesse.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit
Hochamt und Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
8 Uhr Herz-Maria-Andacht.
Hofstr. 16b. Gebetsbuch, Salm-
u. berg. und nächsten Freitag und
Samstag nachmittags von 1-2 u.
6-7 Uhr in der Sakristei, Eingang
Stadthausstraße, abzuholen.
Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt mit Hochamt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
1/2 3 Uhr Herz-Maria-Andacht.
Generalabolution für den 3.
Orden.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1/2 3 Uhr Beiper.
Wegen der Bauarbeiten in der
Kirche fällt an Werktagen bis auf
weiteres der Spätgottesdienst (8 1/2
Uhr) aus und der Hauptgottes-
dienst wird von 7 Uhr auf 1/2 7 Uhr
verlegt.
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
1/2 3 Uhr Beiper.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Augustinuskirche.
1/2 7 Uhr Auslösung der hl. Komm.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Predigt u. Amt mit Segen.
1/2 6 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft
mit Segen.
Kath. Kapelle des Rabattenhauses.
Früh 7 Uhr Gottesdienst: Hr. Divi-
fionspfarrer Sander.
St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beiper.
1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Ausl. d. hl. Kom.
1/2 8 Uhr deutsche Singmesse.
1/2 10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.

Generalabolution der
Jungfrauen-Kongregation.
4 Uhr Festgottesdienst der Jung-
frauen-Kongregation mit Predigt
(Kaiserstr. 11), Aufnahme,
Prozession und Te Deum.
Stadteil Mühlburg (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe und Predigt.
Vereinsversammlungen.
Samstag den 24. August.
„Bibelhaus“, Verein kathol. Kauf-
leute und Beamten: Gartenfest
mit musikalischen und humoristi-
schen Vorträgen u. a. im Café
Novad.
Sonntag den 25. August:
Kathol. Männerverein der Altstadt:
Gartenfest im Burghofgarten,
nachm. 3 Uhr beginnend.
4 Uhr: Jugendvereinigung im
St. Josephshaus.
4 Uhr: Kathol. Dienstbotenverein:
Versammlung im St. Josephs-
haus.
4 Uhr: Kathol. Dienstbotenverein:
Versammlung im St. Franzis-
kushaus.
8 Uhr: Kathol. Arbeiterverein:
Theateraufführung: „Der Sohn
des Tyrannen“ im Hoftheater.
1/2 9 Uhr: Kathol. Gesellenverein:
Versammlung mit Vortrag (Herr
Kaplan Dietrich).
Dienstag den 27. August.
9 Uhr: „Bibelhaus“, Verein kathol.
Kaufleute u. Beamten: Vereins-
abend, Gäste willkommen.
Donnerstag den 29. August.
9 Uhr: Kath. Arbeiterverein: Vereins-
abend im Palmengarten.
(Alt-) Katholische Stadtgemeinde,
Asterstr. 16b.
Der Gottesdienst fällt aus.
**Friedenskirche der Methodisten-
Gemeinde (Karlstr. 49b).**
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Montag abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger S. Kiefer.
**Sionskirche der Evang. Gemein-
schaft (Veitstr. 11).**
Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt vom
hl. Abendmahl.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.
Nachm. 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Junglingsverein.
Dienstag abends 1/2 9 Uhr Gebets-
versammlung.
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr Bibel-
stunde.
Herr Prediger Schmidt.

**Kolonial-
Ausstellungs-
Lose à 1 Mk.**
Hauptgewinn im Werte von Mk.
60000
40000
25000
10000
usw., zus. 16 881 Gewinne
im Gesamtwerte von Mk.
300000
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
- Porto u. Liste 20 Pfg. extra.
A. MOLLING, Berlin
Kaiserhofstrasse 1.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Fahrräder billiger!
ohne Gum. 40 Mark
schon für 40 Mark
bessere mit Gummi 55,
61, 73, 82, 95, 115 Mk.
Laufdecken Mk. 2.90
bessere 3.75, 4.50, 8.25,
Schläuche 2.80, 2.75, 3.60,
Nähmasch. 29 Mk.
bessere 36, 47, 62 Mk.
Liste u. Musterbogen gratis. 6412a
Scholz, Fahrradw., Steinau a. O.

**Amerik Brillant
Glanz-Stärke**
mit Schutzmarke
Globus
gibt die
schönste Plattwäsche

**Stirichenwasser, ächt Deut-
scher, färbt
Jahrgang 1902 Mk. 3.-,
1900 3.50,
Zweifachenwasser,
Jahrgang 1906 Mk. 1.50,
1900 2.-
B. Armbruster, Densbach i. S.
(Prämiiert auf allen besch. Ausstellungen.)**

Auf Sonntag empfehle:
 Ochsenchwanzsuppe 12747
 Feldhühner
 Gansbraten } mit neuem Sauerkraut.
Wilh. Weiss, Hotel Darmstädter Hof.

Wiener Hof, bei der Kaiserstr.,
 Jagantstr. 6.
 Morgen Sonntag abend den 25. August 1907:
Souper à Mk. 1.50.
 Gesalzene Rinderbrust mit Meerrettig-Sauce
 und Bouillon-Kartoffeln,
 Rebhuhn mit Kraut,
 Dessert. B30910
 E. Buscher.

Prachtvolle französ. Tafeltrauben
 in Gitter mit brutto ca. 40 Pfd. Mk. 21.-, bei 2 Gitter
 Mk. 20.-, bei 4 Gitter Mk. 19.- per Str. brutto f. netto
 emballagefrei gegen Nachnahme ab Wm. 1/2 Postf. ca.
 9 Pfd. Mk. 2.50, 1/4 Postf. Mk. 1.50. Porto extra.
Carl Gaismaier, Ulm a. Donau.
 * Täglich bis 100 Kunden. * Täglich Wagenladung.
 Ein Probeauftrag und Sie bleiben stets meine Kundschaft.

Apfelwein
 in guter Qualität liefert, so
 lange Vorrat reicht, in
 Eigentumsfässern zu 24 Pf.
 u. Leihfässern zu 22 Pf.
 Bei Abnahme von mindestens
 100 Liter 2 Pfennig per Liter
 billiger. 12744
B. Finkelstein.
 Hauptgesch.: Rintheimerstr. 10.
 Telefon 510.

Heute Sonntag:
 Augusta Torte
 Zäger- " "
 Trauben- " "
 Bunz- " "
 Brot- " "
 Linzer " "
 Kästchen
 Apfelfuchen
 Mirabellentuchen
 Zwetschgentuchen
 12789 im Aufschnitt
 Indianer, Schillerloden
 Cremschuitten, Apfelpfriefe
 per Stück 10 Pfennig.
Emil Röderer
 Konditorei und Café,
 Ede Waldhorn- und Sähringerstraße,
 Telefon 1585.
 Rabattmarken.

Fahrräder.
 Sämtliche Ersatz- u. Zubehör-
 teile zu Fabrikpreisen.
Reparaturen
 bei sachgemäßer Ausführung
 schnell und billig.
 Reparaturwerkstätte mit
 20.20 Motorbetrieb. 5995
J. Stroh, Mechaniker,
 Leopoldstraße 2b.

Stadtgarten-Theater.
 Sonntag den 25. August 1907:
Nanon
 Die Wirtin „zum goldenen Lamm“.
 Operette in 8 Akten von F. Zell.
 Musik von H. Genée.
 Anfang abends 8 Uhr.

Grammophone!
 12549

Gebr. Bosenert,
 Kaiserpassage Nr. 10-18.

Karl Eberhardt
 Berechnungs-Ingenieur für
 Elektrotechnik und Maschinenbau
 Karlsruhe i. B. Telefon 1754

**Stauend billige
 Damen-Stiefel.**
 Schnürstiefel, Vorkalbleder,
 für nur 9 Mk. (spiz und breit);
 Knopfstiefel, Vorkalbleder,
 für nur 9 Mk. (2 Fassonen);
 Zugstiefel, Vorkalbleder, für
 nur 9 Mk. (1 Fasson).
 Obige Stiefel in Wildleder
 für nur 7 Mk. (alles Leder).
 Jede Dame ist pass über Preis.
 Qualität und Robustheit, und sagt:
 mehr bezahlt ist rausgeworfen
 Geld, etwas besseres oder billigeres
 gibt's nirgends; so auch Sohlen
 und Nieten für 2 Mk., genügt
 2.10 Mk. 12614.3.8
Bruder, Sührstr. 10.


 Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder,
 Motorräder, Näh-, Landw., Sprech- u.
 Schreibmaschinen, Uhren, Musikinstru-
 mente u. phonogr. Apparate auf Wunsch
 auf Zahlung. Anzahlung b. Fahrrädern
 20-40 Mk. Anzahlung 7-10 Mk. monat-
 lich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder
 schon von 55 Mk. an. Fahrradzubehör
 sehr billig. Katalog kostenlos.
 Roland-Maschinen-Gesellschaft
 in Geln 98 22048


Thurmelin
 allein - hält Wohnungen, Gaststiege
 und Pflanzen rein von allem
Insektenungeziefer.
 Thurmelin ist nur in Gläsern zu
 haben zu 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.
 in den Drogerien u. Materialwaren-
 geschäften Karlsruhes und Umgebung.
 Großr. bei Leop. Fiebig,
 Adlerstraße 24. 64224.4.3

SCHÖNE BÜSTE
 appiger Busen erzielt jede Dame
 jeden Alters in 1 Monat sicher
 ohne Arznei durch Dr. DAVY-
 SON'S BUSEN-CREME. Ein-
 zigste Mittel für Frauen nach
 dem Umfang ihrer Brust zu
 vergrößern und einen runden
 festen u. wohlentwickelten
 Busen zu erzeugen. Garantiert
 äußerliche harmlose Kur von
 überraschend realer und er-
 staunlicher Wirkung. Einfache Einreibung
 zweimal täglich. Preis per Dose ausr. zum Erfolg.
 Mk. 8.60 Postversand geg. vorherige
 Geldsendung in Briefen. Banknote durch
 B. M. Ganibal (chem.) Leipzig, Schützen-
 strasse 1. 65634.6.4


**Futter-
 Streu-
 Düngemittel**
 aller Art
 empfiehlt
H. Baumann,
 Akademiestr. 20,
 Karlsruhe.

Regenbalm wurde gestern a. d. Schloß-
 platz verloren. Abzugeben
 geg. Finderlohn Schillerstraße 6, 1.

Handelsschule Fr. Rothermel
 Ältestes Institut der Art am Platze.
 Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen bestempfohlen. 12706
Blumenstr. 4 Karlsruhe Blumenstr. 4
 Beginn neuer Kurse für Damen und Herren
am 2. September cr.
Gewissenhafte, gründl. u. fachmännische Ausbildung in
 Schönschreiben deutsch, latein. u. Randschrift
 Maschinenschreiben 4 verschiedene Systeme
 Lackschrift Kaufm. Uebungskontor
 Buchführung einf., doppelte u. amerikanische,
 Kaufm. Rechnen Kontorpraxis
 Korrespondenz Konto-Korrentwesen
 Stenographie (Gabelsberger)
 Fremdwörterkunde
 Handels- und Wechselrecht
 Handels-Geographie
 Bank- und Börsenwesen
 Münz-, Mass- u. Gewichtskunde
 Bei Auswahl einer Handelsschule schenke man derjenigen Anstalt sein Vertrauen, deren
 seitherige Erfolge auch die notwendige Garantie bieten.
 Man verlange Prospekt.

**Akademie
 Friedberg**
 bei Frankfurt a. M.
 Polytechnisches Institut
 für Ingenieure und Architekten
 Automobilbau.

Kyffhäuser-Technikum
 FRANKENHAUSEN
 Abteilung: Maschinenbau, Elektro-
 techniek, Eisenkonstrukt. u. Landwirt.
 Maschinenbau, mod. Laboratorium.
 Hoch- u. Tiefbau

MÜNCHEN B. MAINZ
 KOCHHAUSHALTUNGS-PENSIONAT
 Karlsruhe, 45/r. Töchter-
 heim für hauswirtsch. Aus-
 bild. u. Einführung ins prakt.
 Leben. Gesellsch. Weiblicher.
 F. Referenzen. Prospekte frei.

Weißstickerei
 Namen von 10 Pfg. an, wird pünkt-
 lich und billig gefertigt. B30898
 Degenfeldstraße 15.

**Gioth's
 Teigseife**
 wäscht am
 besten.
 4570a

Für Einquartierung!
 Habe noch 60 Betten zu
 vermieten. B30871
Georg Sauter, j. gold. Kopf,
 Markgrafenstraße 49.

Nähmaschine
 (Kingschiff) wenig gebraucht, gegen
 stärkere Langschiff-Nähmaschine zu
 tauschen gesucht.
 Offerten unter Nr. 7229a an die
 Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Haasenstein & Vogler
 A.G.**
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
 Älteste Annoncen-Expedition
 Für ein gutgehendes, al-
 tenrenommiertes Bier-Restaurant
 in einer bedeutenden Handelsstadt
 Süddeutschlands werden tüchtige
 unternehmungsgeistige

Wirtsleute,
 welche gute und billige Küche
 führen, per bald gesucht.
 Offerten unter B. 2935 an
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Karlsruhe. 12745.3.1

**Für
 Installateure**
 Ein gut eingeführtes, älteres
 Zirkulationsgeschäft in Kon-
 stanz am Bodensee mit großem
 Lager, Werkzeugen u. s. w. zu
 verkaufen. Off. unter L. 8.
 2057 an Haasenstein &
 Vogler, A.-G., Konstanz. 119a

Weinhandlung
 mit großer Kundschaft, Inventar
 und Lagerfeller und schönem Um-
 lag ist umstandslos billig zu
 verkaufen oder zu vermie-
 ten bei sofort oder später.
 Richtiges Kapital 20000 Mark.
 Für tüchtigen Fachmann prima
 Exzellenz. Offerten sub Xc.
 5312 Q. an Haasenstein &
 Vogler, Satei. 119a.2.2

Tanz-Unterricht.
 Derselbe beginnt Sonntag den
 25. August, nachm. 4 Uhr, in der
 Restauration „Prinz Heinrich“,
 Kurdenstr. Unterrichtsstunden: Son-
 tag u. Mittwoch. In der Restaurat.
 „Wesendhülle“ Sonnt. 25. Aug.,
 nachm. 6 Uhr. Unterrichtsstunden:
 Sonntag, Dienstag u. Freitag. In
 der Restaurat. „grünen Berg“,
 Kaiserstr. 33, Montag d. 26. Aug.,
 abends 8 Uhr. Unterrichtsstunden
 baselbst Montag u. Donnerstag abend
 von 8 Uhr an. B30877
 Geff. Anmeldungen erbittet
Eugen Schneider, Tanzlehrer.

**Streng veel.
 Heirat**
 mit hübsch, häusl. erzog., vermögl.,
 kath. Fräulein von 24-30 J. wünscht
 solider, charaktervoller Mann, statt-
 liche Erscheinung, in guter Position.
 Gest. Off. mögl. mit Bild sende man
 vertrauensvoll unter A. R. 55 an
 L. Amann, Zentral-Expedition,
 Heberlingen B. Strenge Dis-
 kretheit zugesichert! Anonyme
 Zuschriften zwecklos. 7228a

Heirat für Dienstmädchen.
 Beamter, 26 J., wünscht ein im
 Haushalt, kath., älteres Mädchen
 m. etw. Verm. zwecks späterer Seiral-
 fennen zu lernen. Briefe mögl. m.
 Bild send unter Nr. B30881 an die
 Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

Ein Witwer
 in guten Verhältnissen u. in geistlicher
 Stellung (Berkmeier) wünscht sich
 mit einem älteren Fräulein, Witwe
 ohne Kinder nicht ausgeschlossen, mit
 einigem Vermögen, wieder zu ver-
 ehlichen. Offerten unter Beifügung
 der Photographie unter Nr. B30841
 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
 Fr. 23 J. alt, kath., häusl. erzog.,
 mit 15000 Mk. Verm., m. Bekanntschaft,
 ein. sol. Herrn zw. 30. Heirat z. m.
 Verh. m. Exent. Off. unt. Nr. B30869
 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

Heirat.
 Alleinlebende Dame, einfach und
 häuslich, mit guter Vergangenheit
 und neuem Vermögen, wünscht mit
 einem Herrn im Alter von 35-45
 Jahren bekannt zu werden zw. 30. Geff.
 Offerten unter Nr. B30858
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat.
 Fräulein, 33 Jahre alt, katholisch,
 durchaus tüchtig im Haushalt, mit
 schöner Aussteuer, sucht sich zu ver-
 ehlichen, am liebsten mit Beamten.
 Ernstgem. Offert. unter B30792 an
 die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Beteiligung.
 Streif. Kaufmann der Buchst.-
 Branche - Bebeschule besucht - sucht
 Engagement für Reise und Kontor mit
 höherer Kapitalbeteiligung. Geff. Off.
 unter 7224a an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erb. 2.1

Leistungsfähige Zigarrenfabrik
 von brandgefährlichem Herrn
 zu vorzuziehen gesucht.
 Geff. Offerten unter Nr. B30894
 an die Exp. der „Bad. Presse“

Damen
 suchen in einer familie diskrete
 u. sol. Anst. Off. erbeten
 agneta v. s., Konstanz.

Gräulein
 übernimmt Schreibebeit zu Hause
 (deutsch) bei gewissenhafter u. lauderer
 Ausführung. Offerten u. Nr. B30870
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Privatpfelegerin
 Kranken- u. Wochenbettspfelegerin
 empfiehlt sich.
 Zu erfragen unter Nr. B30767 in
 der Expedition der „Bad. Presse“.
 Junge Dame sucht zum Herbst
 hier Gelegenheit, in Privathaus-
 halt Kochen zu lernen.
 Offerten mit Preisangabe unter
 Nr. B30834 an die Expedition der
 „Badischen Presse“.

Zu kaufen gesucht
Ein Theaterplatz
 zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr.
 B30839 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Benzin-Motor
 gebraucht, gut erhalten, 10, 12 P.S.
 oder stärker, zu kaufen gesucht.
 Offerten befördert unter Nr. 12740
 die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Zu verkaufen
 Ein guterhaltener zweirädriger
Handwagen
 mit Kasten und Schüb ohne Federn
 wird zu kaufen gesucht. Offert. mit
 Preisangabe erb. an M. Elfein,
 Durlach, Herrenstraße 25. B30884

**Selten wiederkehr. Kauf-
 gelegenheit** bietet sich einem
 Fachmann in bad. Großstadt
 durch Erwerbung eines seit
 Jahren auf's beste eingef.
Weinrestaurant m. Haus
 mit nachweislichem Jahresum-
 satz von über 40 000 Liter
Wein. - Seit, zu dem außer-
 gewöhnlich billigen Preis von
 53 000 Mk. bei 12 000 Mk.
 Anzahlung. Kein Weinzwang.
 I. Hypoth.-Belastung. Ange-
 bote an 12718.2.1
J. Geiger, Karlsruhe,
 Kreuzstraße 6.

Zu verkaufen
 Am Fuße des Turmberges ist ein
zweistöck. Wohnhaus
 mit Obgarten und Zugehör zu ver-
 kaufen. Näheres B30660.2.1
Gröbingerstraße 34, 3. St.

Hausverkauf.
 In Reiertheim, Gießhahn,
 ist ein gut gebautes, 3 stöckiges Wohn-
 haus mit Garten sofort oder später
 preiswert zu verkaufen. B30885
 Näheres Gebhardstraße 62.

Zaden einrichtung
 für Kolonialwarengeschäft ist komplett
 oder geteilt zu verkaufen. 2.1
 Zu erfragen unter Nr. 7207a in
 der Expedition der „Bad. Presse“.

**Auskändehaber sofort
 unter Händlerpreis abzugeben:**
 mit voller Garantie, noch in
 Original-Verpackung, 2 Phänomen-
 Motorräder, 3 P.S., Continental-
 Pneumatik, 2 Bremsen, Magnet-
 zündung, doppelt verfürte Vorder-
 gabel, Schalldämpfer, Kippständer,
 extra harter Nieten.
 Rest. belieben Ihre Adresse unter
 Nr. 7213a an die Exp. der „Bad.
 Presse“ einzureichen. 2.1

**Schwarzer, fast neuer Gehrod-
 Tuch-Anzug** f. mittl. Fig., 12 Mk., dreif.
 Diwan 20 Mk., Schreibstisch, Ver-
 tiko, Tafelstuhlwagen, Kinderleg-
 wagen, Prinzessf. f. neuer Sport-
 wagen m. Gummi bill. zu vert.
 Dürschstr. 1, part. I. B30905

Zigarren-Geschäft,
 gutgehend, in verkehrsreicher Lage, ist
 krankheitshalber inf. Lager für Mk.
 1000.- zu verkaufen. Offertent
 unter Nr. B30868 an die Exp. der
 „Badischen Presse“ erbeten.

Pferd
 geeignet f. Landwirtschaft
 sofort zu verkaufen.
 Näheres Scheffelstr. 63, II.

Wagen-Verkauf.
 Ein gut erhaltener Vermerwagen,
 geeignet für Messger- oder Milchfuhr-
 wert, hat preiswert zu verkaufen
Friedrich Elfein, Wagnerstr.,
 Durlach. B30872

Gelegenheit für Fahrradhändler!
 Um zu räumen, wird ein großer
 Bosten feine erstklassige Luxus-
 Straßenrenner, eotl. auch in
 kleinen Bosten, zu jedem annehmbaren
 Preis abgegeben.
 Reflektanten belieben Ihre Adresse
 unter Nr. 7212a an die Expedition
 der „Bad. Presse“, Karlsruhe, ein-
 zuenden. 2.1

Neues Fahrrad, mit Freil. u. Mittrittbr.,
 Fahrrad, sehr wenig gefahren, ist
 wegen Verlegung billig abzugeben.
 B30911.2.1 **Kasernenstr. 3, 2. St.**

Fahrrad.
 Ein noch sehr starkes Herrenrad
 ist um 40 Mk. zu verkaufen.
 B30882 **Kreuzstraße 10.**

Möbel sehr billig zu verkaufen.
 Tafelstaber, 1 Uhr. Schrank, 2 sch.
 Betten, 2 Nachtsch. Versto, Chiffon-
 niere, schöne Stühle, Tisch, feine
 Mahagoni-Kommode, hochf. Diwan,
 Salongarn. m. 6 Jantelnis, gepr. rot.
 Seidenplüsch, Bachgarnituren, auch
 für Brautleute sehr geeignet.
 B30915 **Sobhienstr. 13, part.**

Begen Umbau
 noch billig abzugeben:
1 reichgezeichnete Kasse,
 massiv eichen, 3,45 m lang u.
 90 cm breit, sowie einige 2- u.
 5-armige, elegante 12746
Meißing-Gaslüfter.
S. Model.

Gebr. Badewanne mit klein. Kupf.
 Zirkulations-
 ofen, Heizungshalber zu verkaufen.
 B30909 **Parfstr. 7, 3. St.**

Aufgericht. Bett mit dreiteil. Bollen-
 matratze, Schrank, Diwan, Kom-
 mode, Kinderbadewanne billig zu
 verkauf. Angartenstr. 58, III. B30820

Blautirn-Pracht-Amazone
 „Lora“, Nutum allerletztester
 Zahnheit und leuchtendem Far-
 benspiel, 1 1/2 Jahre alt, spricht
 deutlich u. schön eine Anzahl Wörter,
 zu verkaufen nur in gute Hände
Mariestr. 23, 3. Etage. 12705

Jagdhund
 (Gordon-Setter), guter Hüterhund,
 zu verkaufen. B30836.2.1
Veiertheim, Breitestraße 73.

Zu Rintheim
 ist ein Wurf junge, edle Rothweiler
 Haffen-Hunde zu verkaufen.
 B30844 **Hauptstraße 27.**
Mehrteiliger Hasenkaul
 billig zu verkaufen. B30907
Sahnoffstraße 42, 1. St. r.

MAIZENA

Unübertroffen Unentbehrlich

als Nahrungsmittel für Kinder, Rekonvaleszenten und Kranke.
für die Zubereitung v. Kuchen, Puddings, Suppen, Saucen etc.
Überall erhältlich in Paketen zu 60 und 30 Pfg.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Maurermeister Friedrich Wöhlinger Ehefrau, Emma geb. Angenstein, in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 7. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 125, Heft 19, Lsg.-Nr. 2615, 5 a 99 qm, Augarrenstraße 58, a) ein vierstöckiges Wohnhaus, b) ein dreistöckiger Wohnungsanbau, c) ein zweistöckiger Schopf mit einstöckigem Schopfanbau, d) ein zweistöckiges Stallgebäude.
Amtlich geschätzt zu 57 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 23. September 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 19. August 1907. 12731

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Eduard Schmittler, Zimmermeister hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 7. Oktober 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 418, Heft 19, Lsg.-Nr. 4138, 3 a 74 qm Bauplatz Vorstraße, amtlich geschätzt zu 7 500 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 23. September 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 19. August 1907. 12728

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Stadtgemeinde Durlach. Einladung

zur Dehmdgras-Versteigerung.

Donnerstag den 29. August, vormittags 9 Uhr, in Gewann: Aohwiesen, kurze Stücke (soweit das Wiesengelände nicht in die Bahn- und Pfingerverlegung fällt), ferner Fasanenwiesen, mittlere Sub, Landcaumühle und Nennichwiesen.

Zusammenkunft an der Subbrücke.
Freitag den 30. August, vormittags 8 Uhr, in Gewann: Mattwiesen, Malerinnenhäuschenwiesen, hinter Aue, Gänseweide, Hummelwiesen, Reherplatz, Plotter- und Hinterwiesen, Kleefeld, Spedwiesen (soweit das Wiesengelände nicht in die Bahnverlegung fällt), ca. 25 ha.

Zusammenkunft beim Amalienbad.
Samstag den 31. August, vormittags 10 Uhr, in Gewann: Lageweide und Neue Wiesen.

Zusammenkunft am Gerzlerplatz.
Samstag den 31. August, nachmittags 1 Uhr, in Gewann: Füllbruchwiesen; ca. 25 ha.

Zusammenkunft an der Ecke des Oberfüllbruchs.
Durlach, den 19. August 1907. 7204a

Der Gemeinderat.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zement-, Asphalt- und Baumaterialiengehilfs L. Reiz Nachfolger, Inhaber Amerbacher & v. Nalotti, Karlsruhe, offene Handelsgesellschaft dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 11. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 420, Heft 3, Lsg.-Nr. 6342a, 16 a 49 qm, Reichenstraße 31 Bauplatz. Hierauf erbaut ein Schuppen mit teilweise Schienenkeller, einstöckig, amtlich geschätzt zu 48 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 6. August 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 27. September 1907, vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 19. August 1907. 12729

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Rangassistenten Josef Preßler in Karlsruhe eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Samstag den 12. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:
Grundbuch von Karlsruhe Band 173, Heft 15, Bestandsverzeichnis I. 1. Lsg.-Nr. 3572, Flächeninhalt 2 a 86 qm, Hauptstraße 10, a. ein vierstöckiges Wohnhaus, b. ein zweistöckiger Querbau, amtlich geschätzt zu 44 000 M.

Grundbuch von Karlsruhe Band 173, Heft 10, Bestandsverzeichnis I. 2. Lsg.-Nr. 3567, Flächeninhalt 5 a 10 qm, Hauptstraße 20, a. ein vierstöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller, b. ein vierstöckiger Wohnanbau mit Schienenkeller, c. ein dreistöckiger Querbau mit Schienenkeller, d. eine einstöckige Werkstätte, amtlich geschätzt zu 82 000 M.

Grundbuch von Karlsruhe Band 105, Heft 19, Bestandsverzeichnis I. 3. Lsg.-Nr. 2118, Flächeninhalt 2 a 05 qm, Bernhardtstraße 3, hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Sniestod nebst vierstöckigem Wohnungsanbau rechts mit gewölbtem Keller und angebauter einstöckiger Waschküche, amtlich geschätzt zu 42 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 28. September 1907, vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 20. August 1907. 12730

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Mk. 10,000

werden auf Industrie-Anwesen von pünktl. Zinszahler innerhalb 45% gerichtlich. Schätzung sofort anzunehmen gesucht. Off. unt. Nr. B30853 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Beil. Frau ludt 100 Mk. auf kurze Zeit wärtiger routinierter Fachmann distret durch außergerichtlich. Vergleich in kurzer Zeit. Offert unt. Nr. 6736a an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 13.8

Damen

finden unter strengster Diskretion und bester Verpflegung Aufnahme.

Scheffelstraße 48, 2. Stod, B23526 (Frau Bruttel). 14.9

Zahlungs-Schwierigkeiten regelt wärtiger routinierter Fachmann distret durch außergerichtlich. Vergleich in kurzer Zeit. Offert unt. Nr. 6736a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 13.8

Bekanntmachung.

Zu Dienstleistungen der städtischen Bediensteten sind erforderlich:
Etwa 180 m wollblaues Köper Tuch, 135 cm breit,
42 m schwarzgraues Zupentuch, 136 cm breit,
33 m Janelle, 140 cm breit,
50 m Manteltuch, 140 cm breit,
35 m Lama, 180 cm breit,
sowie 225 Nagen.

Die Lieferung soll unter Zugrundelegung der für die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen geltenden Bestimmungen im Angebotsverfahren verfahren werden.

Pluster und besondere Bedingungen liegen bei der städtischen Expedition, Rathaus II. Stod, Zimmer Nr. 78, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebote (für die Tuche mit Gegenmustern) mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Montag den 2. September ds. Js., vormittags 11 Uhr, abzugeben sind.
Karlsruhe, den 23. August 1907. 12719
Der Stadtrat.
Föhrenbach. Rittner.

Vergebung von Einrichtungsgegenständen

(Schreinerarbeit.)
Die Lieferung der Einrichtungsgegenstände für die städtischen Lehranstalten und sonstigen Gebäude soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse, welche nach auswärts nicht verhandelt werden, liegen beim städt. Hochbauamt, Rathaus II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 122, zur Einsicht auf.

Gebotsfrist sind die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Freitag den 30. August d. J., vormittags 10 Uhr, dem Städt. Hochbauamt, abzugeben.
Karlsruhe, den 23. August 1907. 12725
Städt. Hochbauamt.

Dehmdgras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt ihren diesjährigen Dehmdgraseraswadwachs wie folgt öffentlich versteigern:

a. Samstag den 31. August Zusammenkunft nachmittags 3/4 Uhr beim toten Mann; das Erträgnis von 34 Losen im Mossalbtal;
b. Montag den 2. September Zusammenkunft vorm. 8 Uhr beim Damm der früheren Stärkefabrik; das Erträgnis vom Damm, von den Eswiesen, den Kleinen Farnenwiesen, Langwiesen, großen Farnenwiesen, den Neuwiesen, Rückenwiesen, Hohenwiesen, Rehmwiesen;
nachm. 3 Uhr: vom Gernlein und Horberloch;
c. Dienstag den 3. September Zusammenkunft vorm. 8 Uhr beim St. Johannis;
7 Löße Almendwiesen, 7 „ auf den Saagbrudwiesen. Ettlingen, 22. August 1907. Gemeinderat. Säfner.

7199a Günftler.

Dehmdgras- und Obst-Versteigerung.

Die Großherzogliche Gutsverwaltung Stutenjee läßt Dienstag den 27. August d. J. mit Beginn vormittags 9 Uhr daselbst den Dehmdgraseraswadwachs von 48 ha Wiesen und um 12 Uhr gegen Verpachtung den Obsttrug der Hofdomäne Stutenjee in mehreren Losen versteigern.

Güteraufseher Wahl zeigt die einzelnen Obstlose auf Verlangen vor.
Großh. Gutsverwaltung Stutenjee.

7199a Günftler.

Dehmdgras- und Obst-Versteigerung.

Die Großherzogliche Gutsverwaltung Stutenjee läßt Dienstag den 27. August d. J. mit Beginn vormittags 9 Uhr daselbst den Dehmdgraseraswadwachs von 48 ha Wiesen und um 12 Uhr gegen Verpachtung den Obsttrug der Hofdomäne Stutenjee in mehreren Losen versteigern.

Güteraufseher Wahl zeigt die einzelnen Obstlose auf Verlangen vor.
Großh. Gutsverwaltung Stutenjee.

7199a Günftler.

Wirtschafts-Verkauf.

Eine gutgehende Wirtschaft in Pforzheim in guter Lage mit großem Bier- und Branntwein-Bertrieb, ist tranthaltig sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Liebereinstimmung. Offerten belieben man unter Nr. 7219a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

Automobil-Gelegenheitskauf.

Saggenauer Zweizylinder, 12 bis 14 PS, Doppelkardan, 4 fahrig mit Rücksitz, 2 Bindungen, 50-60 km bei sehr langsamem Benzinverbrauch, Halblimousinen-Verdeck, abnehmbar, wenig gefahren, ruhig im Gang, sehr gute Gummis, neue Motorbremse, viele Motorerlöse, nur 3500 Mk., jetzt fest 5500 Mk. bar. Verkauf nur wegen Anschaffung eines 4 fahrigeren gleichen Fabrikates. Schaufenster unteren einige Tage ohne Verrechnung. Probefahrt gern gestattet. Der Wagen eignet sich für jeden Dienst und jedes Terrain.
Abreise unter Nr. 7143a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu erfahren.

Wasch- und Plättanstalten

die Arbeitskräfte sparen und den Verdienst verdoppeln wollen, müssen mit unseren Patent-Universal-Plättmaschinen Waschmaschinen usw. arbeiten. Ratenzahl. gestattet. Preis, grat. und franko. Forster Wäschereimaschinenfab. Rumsch & Hammer
Forst, Luss. Filiale: Berlin, Friedrichstr. 16. Handelsstelle: Musterausstellung in d. Armeemarine-Kolonial-Ausstellung Berlin-Frieden. b. 15. 9. d. J.

6179a.13.6

Piccolo

6 HP., wenig gefahren, tadelloß laufen, wegen Erkrankung zu 1800 Mk. zu verkaufen.
Dr. Ebel, Straßburg.

Zimmer ausverkauf

waren die Zentralmarktstube zum Tage der Ziehung, umsonst dieses Jahr, weil der Betrag für die zur Lotterie anzuführenden Tiere um 3000 M. b. 19:00 auf 22000 M. erhöht wurde. Gehen Sie und beteiligen Sie sich an der großen Verlosung von 60 Stüd mit Wafrtel und Ohnarte verheien hogeden oberbadischen Zuchtabinnen im Werte von 22000 M.

Ziehung Dienstag 17. September 1907 in Radolfzell anläßlich des oberbadischen Zentralmarktes am 16.-17. Sept.

Jeder Besizer eine oberbadische Zuchtabbin. Noch nie verlohnen — streng reell — stets ausverkauft, deshalb baldiger Loslauf empfohlen.

Auf 10 Lose ein Freilos, sowie einzeln sind zu beziehen durch die Losagentur Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstraße. Lose à 1.20 sind zu haben bei E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstraße 29, bei sämtl. Domänen der Zuchtgenossenschaften. 8574a

Beauftragten sind durch Plakate ersichtlich.

Sie finden Käufer oder Feilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nachf. Karlsruhe (Baden) Hebelstraße 13, 1.

Geld.

Bantgeschäft welches Darlehen in tätigen Herrn als Vertreter, Offert, n. G. 20 an Bock & Co. Hamburg 22. 7209a

II. Hypothek.

auf 2 prima rentabl. Anwesen, innerhalb 80% der Schätzung, werden 10 000 u. 30 000 Mk. zu 5-5 1/4% verzinst, vom Selbstdarleher anzunehmen gesucht. Off. unt. Nr. 7226a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Wirtschafts-Verkauf.

Eine gutgehende Wirtschaft in Pforzheim in guter Lage mit großem Bier- und Branntwein-Bertrieb, ist tranthaltig sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Liebereinstimmung. Offerten belieben man unter Nr. 7219a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

Automobil-Gelegenheitskauf.

Saggenauer Zweizylinder, 12 bis 14 PS, Doppelkardan, 4 fahrig mit Rücksitz, 2 Bindungen, 50-60 km bei sehr langsamem Benzinverbrauch, Halblimousinen-Verdeck, abnehmbar, wenig gefahren, ruhig im Gang, sehr gute Gummis, neue Motorbremse, viele Motorerlöse, nur 3500 Mk., jetzt fest 5500 Mk. bar. Verkauf nur wegen Anschaffung eines 4 fahrigeren gleichen Fabrikates. Schaufenster unteren einige Tage ohne Verrechnung. Probefahrt gern gestattet. Der Wagen eignet sich für jeden Dienst und jedes Terrain.
Abreise unter Nr. 7143a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu erfahren.

Wasch- und Plättanstalten

die Arbeitskräfte sparen und den Verdienst verdoppeln wollen, müssen mit unseren Patent-Universal-Plättmaschinen Waschmaschinen usw. arbeiten. Ratenzahl. gestattet. Preis, grat. und franko. Forster Wäschereimaschinenfab. Rumsch & Hammer
Forst, Luss. Filiale: Berlin, Friedrichstr. 16. Handelsstelle: Musterausstellung in d. Armeemarine-Kolonial-Ausstellung Berlin-Frieden. b. 15. 9. d. J.

6179a.13.6

Piccolo

6 HP., wenig gefahren, tadelloß laufen, wegen Erkrankung zu 1800 Mk. zu verkaufen.
Dr. Ebel, Straßburg.

Wirtschafts-Verkauf.

Eine gutgehende Wirtschaft in Pforzheim in guter Lage mit großem Bier- und Branntwein-Bertrieb, ist tranthaltig sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Liebereinstimmung. Offerten belieben man unter Nr. 7219a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

Automobil-Gelegenheitskauf.

Saggenauer Zweizylinder, 12 bis 14 PS, Doppelkardan, 4 fahrig mit Rücksitz, 2 Bindungen, 50-60 km bei sehr langsamem Benzinverbrauch, Halblimousinen-Verdeck, abnehmbar, wenig gefahren, ruhig im Gang, sehr gute Gummis, neue Motorbremse, viele Motorerlöse, nur 3500 Mk., jetzt fest 5500 Mk. bar. Verkauf nur wegen Anschaffung eines 4 fahrigeren gleichen Fabrikates. Schaufenster unteren einige Tage ohne Verrechnung. Probefahrt gern gestattet. Der Wagen eignet sich für jeden Dienst und jedes Terrain.
Abreise unter Nr. 7143a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu erfahren.



Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld 119
 Ueber (vormals C. Schmitz)
40000 Sauggasmotoranlagen Modell 1907.
 für Anthrazit-, Braunkohlenbriketts, Koks usw.
 Präzisionsmotore für Gas, Benzin, Spiritus usw.

Neu!!!
 Automatische Kohlenbeschlebung
 D. R. G. M.
 Königl. Preuss.
Staats-Medaille
 und viele andere Auszeichnungen.

Neubau der
Telegraphen-Kaserne hier.
 Die Reinigung sämtl. Gebäude, welche in der Zeit vom 1. bis 20. September zu erfolgen hat, ist sofort zu vergeben. Angebotsformulare sind gegen Entrichtung der Versteigerungskosten (20 Pf.) am dem Bauverein erhältlich. 12724.2.1

Alle, angesehene **Lebensversicherungs-Gesellschaft** sucht für ganz Baden gut empfohlene, nachweisbar tüchtige
Inspektoren
 gegen Fixum, Reisekosten und Provision. 7197a.3.1
 Geeignete Bewerber werden gebeten, ihre Offerten unter **M. W. 4012** an **Rudolf Mosse, München** einzuliefern.

Ein tüchtiges
Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit wird bei gutem Lohn u. sofort gesucht.
 Frau **Wilh. Bähr, Weidenstr. 47.**
 Sich zu melden bei Frau **Wassermann, Sophienstraße 41, 1. St.** 12629.2.2

Bessere Witwe,
 im Haushalt, sowie Kleidermachen tüchtig u. kinderlieb, f. Stelle als Haushälterin auf 1. Sept. o. später. Gest. Off. unt. Nr. 7220a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Beiertheim.
 Marie Alexandrasstr. 23 ist eine Wohnung, 2. St., 4 Zimmer mit Balkon und Gärtchen. 12 eine Wohnung v. 3 Zimmern, 2. St., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Gedhardtstr. 82.**

Verkauf ausgefertigter Geräte.
 Dienstag den 3. Sept. 1907, vorm. 10 Uhr, werden auf dem Kasernenhof hier selbst alte Zeimwand, wollene Decken, Hüften, Fenster u. i. w. öffentlich meistbietend versteigert. 7200.
Garnison-Verwaltung Konstanz

Für leichte Kontorarbeit
 angeworbener, junger Mann mit guten Umgangsformen von bedeutender Firma in Karlsruhe (Baden) sofort gesucht. — Einige Fertigkeiten in Korrespondenz, Stenographie und auf der Schreibmaschine erwünscht. — Dauernde, angenehme Stellung; Aussicht auf Weiterkommen. — Angebote mit Altersangabe und Gehaltsansprüchen unter Nr. B30879 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu vermieten
Leopoldstraße 36
 ist in stillem Hause eine schöne Parterre-Wohnung v. 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Kammer, usw., Anteil an Waschtische und Gärtchen an eine kleine Familie per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Die Wohnung wird nach Wunsch renoviert! Näheres daselbst 2 Treppen hoch und bei **J. Wilhelm Doering, Ritterstraße.** 12737.6.1

2 hübsch möblierte Zimmer
 in der Nähe des Marktplatzes per sofort oder später zu vermieten. **B30849**
Kaiserstraße 48, 3. Trepp.

— Aussehen erregt in Aerztkreisen — und beim grossen Publikum die Erfindung des
Haardünger
 vom Amerikaner **Prof. Dr. Longion.**
 „Haardünger“ wirkt derart auf die Haarpapillen, dass er innerhalb innerhalb 8 Tagen Kopf- und Bartthaare belebt wo dies überhaupt möglich ist. Schuppen, Schindeln und Haarausfall verschwinden unter Garantie nach einmaligem Gebrauch. Es liegen Beweise vor, dass zahlreiche Kahlköpfe u. Barlose durch „Haardünger“ überraschende Erfolge erzielen. „Haardünger“ macht jedes Haar weich, dicht und lang. Preis pro Paket Mk. 3.—, 3 Pakete Mk. 7.50.
 L. P. Feilich, Wien VII.
 Generaldepot für Deutschland:
Siegfr. Feilich, Berlin,
 Mittelstrasse 45.

Für einen
Millionen-Artikel
 der eine Umwälzung auf seinem Gebiete bringt, zum Herbst mit einer epochenmachenden Plakate größtem Umfangs bekannt gemacht wird und von allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Friseurien geführt werden muss, wird für das Großherzogtum Baden tüchtige
Vertreter
 gesucht. Derselbe muss bei den benannten Branchen bestens eingeführt und mitanbe sein, das Einführungsgeschäft in dem betreffenden Raum innerhalb 4 Wochen erfolgreich durchzuführen und daselbst dauernd regelmäßig zu bearbeiten. Nur bestempfohlene Herren wollen ihre Offerte nebst Referenzen unter D. M. 444 einbringen an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tüchtiges Mädchen
 für Haushalt und Küche auf Oktober in kleine Familie gesucht. **B30856**
Karl-Wilhelmstr. 32, III.
 Ein ordentliches, fleiß. Mädchen für sofort oder 1. Sept. zu einer kleinen Familie mit einem Kinde bei guter Behandlung gesucht. **B30856**
Karl-Wilhelmstr. 32, III.
 Ein einfaches, fleißiges Mädchen für Hausarbeiten gesucht. **B30835**
Reichstr. 15.

Gutshäuser
 (nächst der Beiertheimer Allee) ist der 4. Stock (Kniestock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. Oktober an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres zu erfahren **Karlstraße 104, I.** Es könnten auch 2-3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. **B30883.2.1**

Möbliertes Zimmer an Herrn od. Frau billig zu vermieten. Näh. **B30914.2.1** **Bernhardstr. 1, part., I.**
Bernhardstr. 6, part. ist ein großes, sehr gut möbliertes Zimmer auf 1. Sept. an Herrn od. Fräulein billig zu vermieten. **B30872.1**
Bürgerstr. 14 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separaten Eingang auf 1. September zu vermieten. **B30884**
Durlacherstr. 28 ist ein einfach möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. Näh. im Laden. **B30847**
Hirschstr. 30, Seitenbau, I. Hühner gesucht findet ein solider Arbeiter bill. Logis auf sof. od. spät. **B30889**
Hirschstr. 47, 2. St. ist ein großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten. **B30874**
Kronenstr. 40, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer, in nächster Nähe des Bahnhofs, be alleinstehend. Frau, zu verm. **B30892**

Eier!
 Täglich frische, schöne Eier zu jedem Gebrauch liefert a 7 Pfg.
N. Reichert,
 Eier- u. Butterhandlung,
 Tel. 2153. **Schützenstr. 60.**

Gesucht
 tüchtige erste Arbeiterinnen für Zailen und Nöde. Auch einige Hilfs-Arbeiterinnen und Hilfs-Arbeiter. **B30868**
J. Wisswasser,
Karlstraße Nr. 21a.

Kinderfräulein,
 nicht unter 23 Jahren, katol., bei gutem Lohn u. sofortigem Eintritt zu 2 Kindern von 3 und 6 Jahren gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Nr. 12749 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Bwohnung von 2 Zimmern
 mit Küche, mit Vorräum, Keller u. ist an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. **B30798.3.1**
Adamiestrasse 10, part.

Möbliertes Zimmer mit Pension, p. Woche 4 Mk. zu vermieten. Zu erfragen in 2. Stod. **B30843**
Marienstraße 20, 3. St., ist sofort oder 1. Sept. möbl. Zimmer mit bef. Eing. zu vermieten. **B30899.2.1**
Marienstr. 22, 4. Stod. ist ein möbliertes Zimmer mit Hof an einen Arbeiter sofort zu vermieten. **B30838.2.1**
Marienstraße 74, 4. St., ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. **B30916**
Mantelstr. 20, III ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. **B30770.2.1**
Hauptstr. 18, 4. Stod. ist ein freibleibend möbliertes Zimmer per 1. September oder früher zu vermieten, monatlich 10 Mk. **B30876**
Rudolfstraße 22, II., Unts. sind zwei feine möblierte Zimmer, auch als Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. **B30889.6.**
Victoriastraße 10 ist im 4. Stod ein schön möbliertes Mansarden-Zimmer zu vermieten. **B30896**
Näheres 3. Stod. **B30896**
Waldstraße 28, 2. Stod. ist ein gut möbliertes Mansardenzimmer an zwei solide Arbeiter per sofort oder später mit Pension zu vermieten. **B30903**
Wielandstraße 24, 5. St., ist ein einfach möbl. Zimmer an ordentl. Arbeiter zu vermieten. **B30891**
Jähringerstr. 1, 3. St. b. Strauß ist ein unmobl. großes Zimmer nach der Straße geb. auf 1. Sept. zu vermieten. **B30837**
Jähringerstraße 16, 4. Stod. ist ein gut möbliertes Zimmer für gleich oder ersten September zu vermieten an einen Herrn oder Fräulein. **B30781**

Stellen finden
Junger Bautechniker,
 selbstständig arbeitend, auf Bureau und Baustelle, sowie mit Buchführung und Kalkulation erfahren, findet Stellung per 1. Okt. 07 in einem Baugeschäft Badens. Offerten unter Nr. 7211a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Empfangsdame,
 die im Verkehr mit vornehmerem Publikum besonders ist, für ein photographisches Atelier per sofort gesucht. Bewerberinnen, die in schriftlichen Arbeiten perfekt sind, werden bevorzugt. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. B30833 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Suche zu meinem erstklassigen Variété-Ensemble noch ein junges, hübsches
Mädchen
 zum Einlernen. Off. möglichst mit Photographie, unter B30819 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.
 Suche per 1. eventl. 15. September eine tüchtige
Modistin
 (Kost und Logis im Hause). Photogr. Zeugnisse u. Gehaltsanpr. erbeten. Offerten unter Nr. 7203a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bwohnung zu vermieten.
Mantelstr. 99 sind 2 gr. Zimmer, Küche nebst Zubehör in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. Näheres **Philippstraße 9.** **B29235.3.3**
Adamiestrasse 22 ist im 2. Stod des Duerbaues die Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Manufaktur u. Speicher, Anteil an der Waschküche und dem Trockenschrank verleihergshalber auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. das. oder im 1. Stod des Vorderhauses. **12750.2.1**
Augustenstraße 37 sind 2 Mansardenwohnungen, je 1 Zimmer und Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Vorh. **B30901**
Bürgerstraße 19 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche, Kammer u. Keller sof. od. spät. zu verm. Zu erf. im 1. St. **B30842**
Freienstr. 23 Mansardenwohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, sof. oder später, u. Zweizimmerwohnung, 2 Zim., part., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. **B30906**
Kapellenstr. 42, 3. Stod. ist eine Wohnung von 3 Zimmern ohne vis-à-vis auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 3. St. **B30862**
Kraupfaffenstr. 8 Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche (Glasabf. u. Kochgas), Keller u. an II. Nam. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Stod. **B30860**
Kraupfaffenstr. 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre. **B30612.2.2**
Beisingstraße 3a im 2. Stod ist 1 Zimmer mit Küche und Klosett zu vermieten. Näh. das. **12742.2.1**
Schäferstr. 38, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Kammer u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderhaus II. **B30783**
Schützenstr. 38 im Seitenbau ist ein Zimmer, Kammer u. Keller sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorberb. 2. St. **B30762**
Schäferstraße 102 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller, Koch- und Leuchtgas wegen Wegzug auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres part. **B30904**
Werderstraße 22 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Manufaktur u. Keller auf 1. November zu vermieten. Zu erf. part. **B30898**
Wielandstr. 8 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Laden. **B30861**
Winterstr. 42, 2. Stod. ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden. **B30873.2.1**
Jähringerstr. 7 ist eine freundliche Wohnung von 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. **B30850**
Mühlburg, Günterstr. 10 ist eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche u. Zub. (m. od. ohne gr. Verkhäite), sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod od. Hauptstrasse 23 b, I. **B30852**
Dachstraße 77, 2. St., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. billig zu vermieten. **B30883.3.1**
 Zu erfragen daselbst, 3. Stod.

Miet-Gesuche
Büreauräume,
 möglichst mit Wohnung im Haus und evtl. kleinem Lagerraum oder Stallung in lebhafter Lage (Zentrum) gesucht.
 Offerten unter Nr. 12721 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Vertretung
 einer bestens eingeführten Elektrotechnischen Fabrik, Akt.-Ges., für Licht- und Kraftanlagen in für Großherz. Baden, evtl. Elsaß u. Pfalz, neu zu vergeben. Lebensstellung für tüchtige
Akquisitionen-Jungenieur
 mit Fixum und Provision. Offerten unter Nr. 7220a an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Anstreicher
 finden Beschäftigung bei **Albert Mayer, Malermeister,** 2.2 **Dixstraße 45.** 12716
Tüchtige Maler-Gehilfen
 für Baualerei gesucht.
Beck & Schmidt,
 Kgl. Hofmaler, 7202a **Strassburg i. Els.**
 Ein tüchtig Wagnergefelle wird sofort auf dauernde Arbeit gesucht bei **B30865**
Karl Jung, Wagnerm., Durlach.
 Ein tüchtiger, selbständiger
Mojait- und Terrazzoarbeiter
 per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7211a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen suchen
Junger Kaufmann mit faub. Handschrift, perf. Stenogr. (180 Stößen), in ein. u. dopp. Buchführung bewandert, 3. Jz. in der Versicherungsbranche tätig, sucht per 1. Oktober Stellung. Gest. Angebote unter Nr. 7216a an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.
Erfahrener Kaufmann, Mitte 30er, sucht selbständige Stellung. Jegliches Engagement nahezu 9 J. als Buchhalter mit Kassenführung in Maschinenfabrik und Eisengießerei. Zu allen anderen Fächern durchaus vers. Offert. u. F. S. 2. 879 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 7192a
Streif. jung. Mann, gel. Schreiner, verheiratet, sucht **Reiseposten**
 auf Werkzeuge b. Holzbr. oder Leder, Farben ev. auch andere gangb. Artikel. Suchender ist streng solid, hat tadellose Vergangenheit u. reifte schon für e'genes Geschäft.
 Gest. Offert. unter Nr. 7218a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Repräsentationsfähiger, intelligenter, junger Mann sucht guten Reiseposten, gleich welcher Branche. Gest. Off. u. Nr. B30893 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein
 mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Verkäuferin für hier oder auswärts per 1. oder 15. Septbr. Gest. Offerten unter Nr. B30900 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Fräulein, perfekt auf der Schreibmaschine, maschine, in Stenographie und Buchhaltung, sucht zum 1. Oktober Stellung. 7198a Gest. Offerten unt. F. O. 33 bei **Daus & Co., Frankfurt a. M.** 3.1
Frl., in Pflege u. Beaufsichtigung gr. Kinder vertraut u. selbstb. u. f. gut. Bezahl. sucht Stellung. **B30910**
 Off. erb. Rheinstr. 39, **Ettlingen.**

Leeres Zimmer gesucht
 in besserem Hause und ruhiger Lag. für einzelnen Herrn. Bedienung erwünscht. Offert. unt. Nr. B30629 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
 Einfach möbliertes, ungeniertes Zimmer sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B30896 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lebensstellung.
 Die Generalagentur einer erkl. alt., deutschen Versicherungs-Gesellschaft sucht eine gewandte, energische Kraft als Akquisitor u. Organisationschef. Festes Einkommen, hohe Nebenbezüge, Pensionsberechtigung. Herren, die sich dem Versicherungs-geschäft widmen wollen, belieben Angebote nebst Lebenslauf an **F. F. 4477** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. S.,** einzuliefern.

Tüchtiger Monteur
 auf Auto-Motore per sofort für dauernd bei gutem Lohn gesucht. Angebote mit Zeugnis-Abdrücken und Lohnansprüchen unter Nr. 12736 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch.
 Ein zuverlässiges, selbständiges Mädchen, welches auch etwas kochen kann, wird bei guter Vergütung und Behandlung sof. od. p. 1. Sept. gel. **F. rrr. Hirschstr. 105, 1. St.** **B30864**
Tüchtiges Mädchen,
 das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, zu 2 Personen zum 1. Sept. gesucht. Gute Zeugn. **B30648.3.2**
 Frau **Direktor Welter, Tullastr. 71.**
 Ein ordentliches, gut empfohlenes
Mädchen
 wird bei hohem Lohn und guter Behandlung für Küche und Haushaltung gesucht. **12734.2.1**
Kaiserstraße 121, 3. Stod.
Mädchen-Gesuch.
 Nach Offenburg auf 15. Sept. oder 1. Okt. ein fleißiges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Kostentziffe erwünscht. Angebote an 2.1 Frau **Mögelinstraße 11, 2.**
Philippstraße 11, 2.

Ohne Vergütung
 sucht jüngerer, gesunder und sehr wohlhabender Herr, Offizier a. D., passende
angenehme Beschäftigung
 in seinem Unternehmen an größerem Plage. Gest. Off. unt. **C. 2001** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Ohne Vergütung
 sucht jüngerer, gesunder und sehr wohlhabender Herr, Offizier a. D., passende
angenehme Beschäftigung
 in seinem Unternehmen an größerem Plage. Gest. Off. unt. **C. 2001** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

junger Kaufmann
 für das Bureau einer Maschinenfabrik in der Nähe Karlsruhes. Maschinenrevisor u. Stenographen (Solz-Schwen) bevorzugt. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 7230a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
 Auf sofort oder Spätkjahr kann ein
junger Mann
 aus guter Familie unter günstigen Bedingungen in die kaufmännische Lehre treten. Kost und Logis im Hause. Näheres bei **12712.2.2**
Heinrich Kahn,
Durlacher-Allee 65.

Tücht. Bauschlosser
 u. a. lohnende, dauernde Arbeit gef. **Hamburg.**
 Arbeitsnachw der Schlosser-Innung, **Pumpen 38.** 7196a
Fuhrknecht
 (stadtländiger) kann sofort eintreten. **12743** **Hardtstraße 2, IV.**
Tücht. Fuhrknecht kann sofort eintreten **Bernhardstraße 5.** **B30902**

Buchhalter
 und Geschäftsführer im Fabrikbetrieb sucht dauernde Stellung per 1. Oktober d. Jz. Offerten unter **F. O. 4025** an **Rudolf Mosse.** **7194a.6.1**

Leeres Zimmer gesucht
 in besserem Hause und ruhiger Lag. für einzelnen Herrn. Bedienung erwünscht. Offert. unt. Nr. B30629 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
 Einfach möbliertes, ungeniertes Zimmer sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B30896 an die Expedition der „Bad. Presse“.

junger Kaufmann
 für das Bureau einer Maschinenfabrik in der Nähe Karlsruhes. Maschinenrevisor u. Stenographen (Solz-Schwen) bevorzugt. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 7230a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
 Auf sofort oder Spätkjahr kann ein
junger Mann
 aus guter Familie unter günstigen Bedingungen in die kaufmännische Lehre treten. Kost und Logis im Hause. Näheres bei **12712.2.2**
Heinrich Kahn,
Durlacher-Allee 65.

Tücht. Bauschlosser
 u. a. lohnende, dauernde Arbeit gef. **Hamburg.**
 Arbeitsnachw der Schlosser-Innung, **Pumpen 38.** 7196a
Fuhrknecht
 (stadtländiger) kann sofort eintreten. **12743** **Hardtstraße 2, IV.**
Tücht. Fuhrknecht kann sofort eintreten **Bernhardstraße 5.** **B30902**

Buchhalter
 und Geschäftsführer im Fabrikbetrieb sucht dauernde Stellung per 1. Oktober d. Jz. Offerten unter **F. O. 4025** an **Rudolf Mosse.** **7194a.6.1**

Leeres Zimmer gesucht
 in besserem Hause und ruhiger Lag. für einzelnen Herrn. Bedienung erwünscht. Offert. unt. Nr. B30629 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
 Einfach möbliertes, ungeniertes Zimmer sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B30896 an die Expedition der „Bad. Presse“.

junger Kaufmann
 für das Bureau einer Maschinenfabrik in der Nähe Karlsruhes. Maschinenrevisor u. Stenographen (Solz-Schwen) bevorzugt. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 7230a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
 Auf sofort oder Spätkjahr kann ein
junger Mann
 aus guter Familie unter günstigen Bedingungen in die kaufmännische Lehre treten. Kost und Logis im Hause. Näheres bei **12712.2.2**
Heinrich Kahn,
Durlacher-Allee 65.

Tücht. Bauschlosser
 u. a. lohnende, dauernde Arbeit gef. **Hamburg.**
 Arbeitsnachw der Schlosser-Innung, **Pumpen 38.** 7196a
Fuhrknecht
 (stadtländiger) kann sofort eintreten. **12743** **Hardtstraße 2, IV.**
Tücht. Fuhrknecht kann sofort eintreten **Bernhardstraße 5.** **B30902**

Buchhalter
 und Geschäftsführer im Fabrikbetrieb sucht dauernde Stellung per 1. Oktober d. Jz. Offerten unter **F. O. 4025** an **Rudolf Mosse.** **7194a.6.1**

Leeres Zimmer gesucht
 in besserem Hause und ruhiger Lag. für einzelnen Herrn. Bedienung erwünscht. Offert. unt. Nr. B30629 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
 Einfach möbliertes, ungeniertes Zimmer sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B30896 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Emil Vogel Hofl. Nachf. empfiehlt in grösster Auswahl
 Bürsten- u. Pinselfabrik 3 Friedrichsplatz 3

Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- u. Nagelbürsten.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober d. J. beginnt ein Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus dahier, im Akademischen Krankenhaus in Heidelberg und im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.

In Verbindung mit dem am 1. Oktober d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus hier soll auch die Ausbildung von Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, Teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder anderen Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird.

Karlsruhe, den 23. August 1907. 12732
 Der Vorstand der Abteilung III.

Klub Badischer Farbenkaninchen-Züchter

Sitz: Karlsruhe i. B.

veranstaltet morgen, Sonntag nachmittag 3 Uhr, in Durlach in der Brauerei zur guten Quelle ein

Garten-Fest

verbunden mit Konzert, Freischießen, Glöckrad und Ballwerfen, wozu Züchter, Freunde und Gönner des Klubs freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Kühler Krug.

Dir.: A. Köle.

Sonntag den 25. August 1907:

Grosses Konzert

ausgeführt von der 12741

Kapelle der Freim. Feuerweh'r der Stadt Karlsruhe.

Leitung: Kapellmeister Fr. Hellmuth.

Eintritt 20 Pfg. Kein Bieraufschlag.

Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saale statt.

Abends große elektrische Beleuchtung des Gartens.

Grosser Palmengarten-Saal.

Dienstag abend 8 1/2 Uhr, 27. August: 12726

Karl Wassmann-Abend.

„Ernte...!“ Spiel (aus den Tiefen des Lebens) in drei Akten von Karl Wassmann. Ort der Handlung: eine süddeutsche Großstadt.

(I. Akt: In der Wohnung des Dichters Alrot. II. Akt: Im Vorraum eines Sommertheaters, während Aufführung der „Lustigen Witwe“.

III. Akt: Im Salon der Baroness v. Erfeld-Rügen.) Die zur Handlung gehörige Musik (I. und III. Akt) nach Motiven von Lehars „Die lustige Witwe“.

Vorher: Rezitation von Gedichten erster, heiterer und satyrischer Art, verfaßt vom jugendl. Dichter Karl Wassmann.

Eintritt: Saal, reserv. 75 u. 50 P., nichtreserv. 30 P., Damen die Hälfte.

Handelslehranstalt Kirchheim

in Kirchheim-Teck (Württbg.). Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. Neuaufnahme erfolgt am 17. Sept. 1907. Höhere Handelsschule, Realschule mit Einjähr.-Abteilung, Sprachinstitut (Französi., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtlichen Handelswissenschaften.

Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen.

Im Frühjahr 1907 sämtliche Kandidaten bestanden. — Ausländer-Kurse. Kleine Klassen. Ebe Sie sich für eine Handelsschule entschlossen, verlangen Sie Prospekt und Referenzliste von dem Direktor Emil Aheimer. 2315a

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze.

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.



Karlsruhe Telefon Nr. 2440



Konserventräger, Konservengläser, Weck-Apparate, Weck-Gläser, Einnach-Gläser, Steinzeug-Töpfe, Pergamentpapier, Porzellanschäum- und Schöpföffel, Fruchtpressen, Messingpfannen, Haarsiebe etc., in nur Ia Qualität im Spezialmagazin für Küche und Haus

Gebrüder Wissler, Kaiserstrasse 237, Rabattmarken. 4364

Sicherheits-Rasier-Apparat.



Umsonst und portofrei versenden unseren grossen illustrierten Katalog mit ca. 6000 Abbildungen aller Warenabteilungen. **Besten Selbst-Rasierapparat Nr. 4, mit verstellbarem Schuttschirm. Sehr bequem und gefahrlos zu handhaben. In feiner Blechdose mit Gebrauchsanweisung, per Stück Mark 3,-, Porto extra.**

Taschen-Rasier-Garnitur No. 275 7282a in ff. Wildled.-Etui. Ganze Grösse 12x8 cm. Gewicht der ganzen Garnitur 175 gr. Inhalt: obig. Apparat, ff. vernik. Rasierschale, Pinsel und Seife in Nickelhülse, Strohhörnchen und Rasierspiegel. Preis komplett Mark 5.50, Porto 30 Pfg. **Stahlwarenfabrik u. Versandhaus E. von den Steinen & Cie. Wald b. Solingen 71.**

Stauend billige Herren-Stiefel

Hautstiefel, Vorkalbleder für nur 10 Mk. (4 Fajlonen), Schnallestiefel, Vorkalbleder für nur 10 Mk. (4 Fajlonen), Zugstiefel, Vorkalbleder für nur 10 Mk. (2 Fajlonen). Alle obigen Stiefel in Wildleder für nur 8 Mk. (2 Fajlonen). Jeder Herr ist paff über Paffform, Preis und Qualität beim Kauf u. sagt, im Leben noch nichts Besseres oder Billigeres gehabt; so auch in **Sohlen u. Fledern für 2.85 Mk. (genügt 3 Mt.) u. bitte zu probieren, denn Ueberzeugung macht wahr. **12613.3.3 Bruder, Str. 10.****

Buch über die Ehe von Dr. Retau mit 89 Abbildungen statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.— 6202a.12.11 **A. Günther, Versandh., Börnestr. 22, Frankfurt a. M., (R. 7).**

Guterhalt. Fahrrad billig zu verkaufen. **B90851.2.1 Amalienstr. 11, G. I.**

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“ Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.)

Tages- und Abendkurse. Am 2. September beginnen grössere Kurse.

Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren, die sich Kenntnisse in

Buchführung einfache, doppelte, amerikanische,

Stenographie System Gabelberger u. Stolze-Schrey,

Maschinenschreiben (6 verschiedene Systeme) sowie

eine schöne Handschrift

Kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Rundschrift etc. aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.

Praktisches Übungskontor (Musterkontor). Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und Konversation).

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung. Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

12467.2.2

P. Gläser,

Mitglied des Verband deutscher Handelslehrer.

Deutsche Mittelmeer Levante Linie

Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen **MARSEILLE - GENUA NEAPOL - PIRÄUS SMYRNA - KONSTANTINOPEL ODESSA-BATUM** und zurück

Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u.a. wende man sich ausschliesslich an **Norddeutscher Lloyd, Bremen** oder dessen Agenturen.

In Karlsruhe (Baden) **F. Kern, Karl-Friedrichstrasse 22.**

Extra-Preise.

Von jetzt bis zum 31. August habe ich auf mein Möbel- und Bettenlager eine enorme Preisermässigung eintreten lassen. Ich verkaufe:

Möbel, Betten u. Polsterwaren

sweit Vorräte reichen zu **unglaublich billigen Preisen.**

Einige Beispiele:

- Diwans** von Mk. 28.— an
- Taschen-Diwans** von Mk. 38.— an
- Vertikows** von Mk. 27.— an
- Kompl. Schlafzimmer** von Mk. 160.— an
- Kinderbettstellen** von Mk. 8.— an
- Trumeaux** von Mk. 28.— an etc.

Brautausstattungen

werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

S. Krämer,

Kaiserstr. 30, Möbel-, Bettenhaus u. Polsterwarenfabrik, Kaiserstr. 30. Lagerräume: 2 Läden, Souterain, I., II., III. u. IV. Stock. 12733.2.1

Lakriline

fogen. Säger-Pastillen, bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung 1/2 Pfund 30 Pfg.

Calmiakpastillen

empfehlen 1/2 Pfund 25 Pfg.

Emil Röderer, Konditorei und Cafe Ecke Waldhorn- u. Jähringerstrasse. Telefon 1585. 12738 **Rabattsparmarken.**

Wilh. Münster,

Hamburg I, 7099a offeriert fr. unt. Nachnahme f. 5 Mk.: 2 Pfd. ff. gebr. Kaffee, ev. gemahlen, 3 Pfd. Holst. Buchweizengrüße, 3 Pfd. ff. Java-Weisemehl, 2 Ekg. ff. Bourbon-Vanille.

Darlehen

gibt Baugeschäft schnell, von 80 Mk. ab, 5 Mk. monatl. rückzahlbar gegen Waren- u. Möbelverpfändg., Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein, Erbschaft, Wertpap., Lebensversicherungs- u. Abfchluß usw. **Viele Kunden an hiesigen Plaze.** Offerten u. 20 S. Rückporto u. Nr. B29281 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. t. B., Schwarzwalddstr. 6. 7205a

Damen

find. bist. Aufnahme u. gewissen. Pflege bei **Frau Stecher,** Gebamm., 799a, Karlsruher, Schützenstr. 79.

Kind.

Ein Kind, nur von guter Herkunft, wird in liebevoller Pflege genommen. Nicht unter 1 Jahr. Gute Erziehung und Pflege zugesichert gegen monatl. Vergütung. Offert. u. Nr. 30557 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Bäckerei

in guter Lage in Freiburg i. B. zu verkaufen oder zu verpachten per sofort. **Julius Bloch, Freiburg i. B., Schwarzwalddstr. 6. 7205a**